

und mit dem Gabel G und das Schild in Verbindung stehend, welche die Rüden E_1, E_2 verbindet; diese Schilder sind auf den Wällen E_2 und E_3 festgebaut befestigt.

G ist das Abstellfahrt für den Motorwagenzüng und das Heckwerk; derselbe ist von G , darüber sind fast bei G_2 eine seitliche Aussteigerung, welche durch den Längsschlitz G_3 festgehalten wird. — Das Lenkrolle G_3 ist im G_1 drehbar und bei G_5 & G_6 mit festgesetzten an, eben, auf welche die am Wagen befindliche Drehsteuerrolle G_7 einwirkt. — G_8 ist ein elastischer Koffer zur Bevorrichtung des Fahrbretts. H ist das vor. Treppenstiel. — H_1 , Lenkrad. — H_2 ein Doppel. Spindeln auf der horizontalen Seite des vorderen Wagens befinden sich Rollen. H_3 aufgesetzte Pfeilrollen. —

H_4 eine Luvrolle. — H_5 eine im Vorwärtstell gesetzte Rollen. — H_6 eine undrehbare, dient Rollen verbindende Pfeile. — H_7 eine Trommel zur Verstärkung der Bevorrichtung auf den Pfeilern. — H_8 . — H_9 ein Engelsrad auf einer vertikalen Welle befindlich, welches unter dem Rüden mit den Wällen H_3 in Verbindung steht. — H_{10} eine auf den Luvrollen H_{11} befestigte Rüde. — H_{12} eine Anker. — H_{13} Luvrolle der Luvrollen. — H_{14} eine nach vertikalem Rüdenkasten gesetzte aufgesetzte Pfeile, welche mit einer geschwungenen Form einer Dreiecksform zur Aufrechterhaltung des Rüdenkastens H_{15} ; unter ist diese Pfeile mit einer feste Rolle verbunden. Zur größeren Sicherheit dieser Verbindungen, da Pfeile, welche die Rüdenkasten aufrecht stellen.

H ist eine Rüdenrolle, ist organisch und mit ihr durch ein, den Rüden verbinden ist eine Klemme im Gestell gesetzte Welle mit den festen Rollen J_1 , das Luvrolle F_2 und einer

Ragelrod F_3 ; letzteres greift in das Rad F_4 , ein und bringt dadurch die fast gesetzte Welle F_5 . — F_6 ist eine auf organisch gesetzte Pfeile, welche, in Verbindung gebracht durch die am Wagen befindliche und lose Pfeile F_8 . — F_9 ein Gabel im F_{10} drehbar; oben mit einem Polster, unten mit einer seitlichen Aussteigerung F_{11} ausgerüstet. — F_{12} eine im F_{13} gesetzte Klemme zur Unterstützung des Luvrolles F_{13} . — F_{15} ein Pfosten. — F_{16} ein Engelsrad, auf welche die am Wagen angebrachte Drehsteuerrolle F_{17} einwirkt. — F_{18} ein Stift, gefestigt von der Gabel F_{19} . — F_{20} eine lange festgesetzte Welle mit der Rüdenrolle F_{21} .

A₁ Dreh für den Wagen. — A₂ Luvrolle. — A₃ Vorwärtstell. — A₄ Aufwärtstell. — A₅ Organisations.

Drehungsweise des Halbselbsttors.

Erste Periode.

Zur Anfang des Tors geht die Maschine die in das Pfeile organische Stellung; das eine Rüden befindet sich auf den Luvrollen P_1 , das andere auf den Luvrollen C_1 , die hängenden bewegen sich also mit einfacher Drehbeweglichkeit.

a.) Die Organisationsbewegung geht von den hängenden mittelst des Rüden E_1 auf die Welle E_2 und von dieser mittelst des Rüden E_3 E_4 auf die Trabrolle E_5 hin. Da die Pfeile E_7 den Motor an E_8 ansetzt, wird dieser umgedreht um das Bevorrichtungspfeil zu richten und sich vom Motorwerk zu entfernen, wenn die Drehbewegung der Welle E_2 nach dem organischen Rüden vor sich geht.

b.) Das Heckwerk setzt beim Bevorrichtungswinkel des Rüdenwinkels F_2 , welche die Vorwärtstellerrolle mit den hängenden Rüden verbindet; Mittel- und hinteren Rüdenwinkel des Heckwerks werden vom Motor,

Lijnden sind besetzt.

C, die Pindalbewegung geht vom Trostwinkel H auf, wird durch den rechten abwärts Pfeilstein auf den Rollen H 3 über. Darauf und gleicht sich von dieser mittleren Tafelraden auf die Trommelrollen fort. Die Pindale sind nun genau auf einer andern Pfeile mit den Trommeln in Verbindung gebracht.

Die Doppelschlagsmöglichkeit wird durch das Griffstück D erreicht. - Nur wenn bestimmten Anzahl Umdrehungen hat nämlich das Rädchen D 5 in Folge eines Schiebeleinsatzes auf dem Stift D 5 die Pfeile D 7 so fest, daß das Griffstück D 8 frei wird und die Pfeile D 7 die Schiebeleitung das um Riemenscheite D 2 rufen. Beide Griffe sind folgen kann. Das Riemenscheite C 2 ist bei D 9 durch den großen Griffstück D 9 noch verdeckt, während des Schlagzuges der Pfeile mitwirken und bringt dadurch den Riemer auf die feste Rolle C, während gleichzeitig der rechte Riemer auf die Lassrolle D 1 geschnitten wird.

Große Periode.

Dieselbe beginnt mit der Abschaltung der Doppelmutterbewegung und des Werkwerks und der Einklemmung des Kreuzzugs und setzt die vorzüglichsten Darstellungen der einzelnen Teile vom Werken ein.

Die Wirkungswelle C 7 besteht aus zwei Einfüllungen die folgend C 5, dient diese und nicht die die Linse zurück nimmt, daß das bei dafür vorgesehenen Vorstoß C 2 die Hälfte C 8 frei wird und die Öffnung C 15 zur Wirkung kommen kann, so folgt nun eine dieser Wirkung entsprechende Darstellung der Hälfteverbindung C 1, C 14 C 13 C 12, durch welche die Rüden F 1, F 2 und

E E, amßer Eingriff, die Rückenbeschaffung A A, A 2 A 3 A 4, usw. usw. in Eingriff kommen. Es ist somit klar, daß die bis dahin bestehende Darstellung des Werkwerks und der Doppelmutterbewegung aufgehoben und dafür nun mit einer ganz neuen Doppelschlagsmöglichkeit nachfolgende Doppelmutterbewegung aufgesetzt.

Zu bemerkten ist, daß C 5 nur so weit freigeht werden darf, daß C 2 frei wird; C 9 muß nun so lange dagehalten werden bis das Kreuzzeug bereit ist.

Erneut C 7 die zweite etwas größere Einfüllung C 6 freiert das Linsen C 3 zum zweiten Mal wiederum und damit den Längs E 9 frei. Die Bewegung des Pfeiles C 7 verhindert nun den Längs E 9 auf einer nach links zu bewegen und darüber, Griff des Rüdes E 3 E 4 aufzuführen. Die Kreuzzugsbewegung folgt damit und sind die Pindale befinden sich nun allein in Schwingung, um dann Kreuzdrehung zu vollenden.

Die Einfüllung der Kreuzzugsbewegung wird durch das Griffstück freigeschlagen. Durch die folgende doppelseitige Darstellung des Pfeiles D 7 ist das Stift D 6 freit, so dass das Rädchen D 6 auf seine Riemenscheite und den Eingriff des Pfeiles bei D 9 aufsetzen kann; sobald dies geschieht, folgt das Riemenscheite C 2 die Schiebeleitung des Griffs C 3, führt den Riemer auf die Lassrolle C 1 und fügt somit die Verbindung des Trommelläufers mit der Hauptrolle ein.

Dritte Darstellungperiode.

Dieselbe ist eine Fortsetzung der Wirkung zu den vorhergehenden Fortschrittswirkungen. Die vorzüglichste Operation besteht darin: die Einfüllung, welche vom Längs zu den Pfeilen der Pindale geht, abgeschlossen und in entsprechender Reihenfolge zu erfolgen, damit

keine Öffnungen entstehen können. Der Abwinden oder Abgleiten wird durch eine verringerte Laufrichtung des Pendels, den Pfeilwinkel der Punkte des Aufwinden. Erstes geschieht abwechselnd, so dass sich die beiden Laufrichtungen nach dem Arbeitszeitpunkt wechselseitig nicht mehr mit dem einen Grund das Pendel H 12, zeigt deshalb so weit von, daß H 9 mit H 10 in Kontakt kommt, wenn dann eine aufsteigende Bewegung an das Pendel, während es zu gleicher Zeit mit dem anderen Grund der Aufwindrichtung entgegengesetzt, bis deshalb in der von der Coppering-plate bedienten Stellung vorkommen ist.

Zur Erfüllung des Pendelwinkels in der vorangestellten Stellung nimmt die Peinie H 14, deshalb fällt in dem Moment wo das dicke Ende des Welle in Laufrichtung verläuft um die Länge des Pfeiles herab, umfasst den Zopfen K, und bildet für die Welle H 11 ein Rückhaltesystem.

In der nun folgenden zweiten Laufrichtungsperiode muss die Welle rückwärts gehen, die Pendel werden wiederum gedreht und das Aufwinden so in die Höhe bewegt werden, dass eine regelmäßige Röhrerbildung erfolgt.

Es werden diese Bewegungen durch den Pfeilwinkel und reguliert, indem das Pendel mittels Frictionring auf der Kante, bei der Pendelgeschwindigkeit nach Maßgabe des Feder-Spannung erzeugt und befreit.

Die Frictionring verfügt über folgende Wirkung:
Der Arbeitsdruck wirkt mit dem Knie auf den ungewölbten Pendel, vom H 9, bewegt werden kann, unter Bedienung nur soviel, so dass das sichtbare Maßstab F 11 die Kante H 12 auf den Angriff

mit dem Einzel H 13 bringen kann, wodurch die ungewölbte Gewicht H 12 auf dieser Seite sinkt, auf das andere aber in die Höhe gehoben wird. Auf dem Einzel liegt das Rückhaltesystem H 5 auf, dessen ungewölbte Seite dem im Rückhaltesystem für den Stift H 4 ist, wenn das Riemenscheite H 2 das Laufrad B, ungewölbte Stift. Es ist nun klar, dass bei der erfolgten Bewegung des Einzels um den Laufrichtung des Rückhaltesystems H 5 und Riemenscheite H 2 festfinden müssen und genau in der Reihe, dass das Riemer von der Laufrad auf die Laufrad B gelangt und dadurch die Hängewellen in Umlauf setzt.

Von der Hängewelle geht nun wieder ein Seil für die Pendelbewegung aus, wieder oben vom Pfeile reguliert. Es muss immer bemerkt werden, dass das Riemer mit dem Ende auf die Rollen B zu liegen kommt und Ablösung noch die Laufrad bedient. Das Riemer ist in doppelter: 1., muss das Pfeile im Hande sein auf die Peinewalbbewegung einwirken zu können. 2., darf das Riemenscheite ab. wegen kann genaue Laufrichtung machen, weil sonst die Peine D 7 bei D 8. D 9 in Kontakt kann, dieses aber jetzt noch nicht festfinden darf.

In der Laufrichtungsgabe geht von den Rollen F 14 und ist also. falls in folge der Verbindung des Einzel H 13 mit dem Riemenscheite H 2 eingeschlossen werden.

Die Laufrichtung-Maßregelung ist identisch mit dem des Angriffs.
Dritte Laufrichtungsperiode.

der Stillstand des Wellen wird durch die Frictionring der Frictionwelle H 17 auf die Frictionring H 16 hergestellt. Durch die Pendel kommt nämlich das Einzel H 13 wieder in seine Coppering-plate

Lage und damit die Diamantlinie B n. T. auf den Druckring.
die Masse wird nun ganz abgestellt sein, wenn keine
Durchdringungen vorkommen, welche sofort wieder ein
neues Spiel vorverleben werden.

Die Druckringe sind nunmehr fest auf polycrystalline D-Walle
geworfen:

der elastische Koffer G 8 bringt um Ende einer jeden Züge
den Hebel G wieder in seine ursprüngliche Lage, was gleichzeitig
den Angriff der Rückwandbindungen F₁ F₂ 2. E₁ zur Folge
hat, aber dieser Hebel G trifft eben nicht auf die Hülle selbst,
da E₁₁ und bringt dadurch den passierenden Lederen E₉ in seine Lage,
in Lage, bewirkt also mittelbar den Angriff des Hebels E₈
und die Spannung des Pfeilers E₇. Damit nimmt nun die Stärke,
noch und die Mayanbeschaffung sinkt.

Als nunmehr grobster Koffer B₆, welcher auf dem unterhalb
der Diamantlinie B 2 wirkt, gelangt das Riemchen nun ganz
auf die Rolle B, kommt also rings die Pfeile D₇ in ihre an,
ursprüngliche Lage und in Angriff mit den Hälften D₈ u. D₉.

die Knabbelwelle H₁₁ gelangt dadurch in eine Anfangs-
stellung, daß die Pfeile H₁₄ um Ende des Lederen auf den
Hüllspangen H₁₅ aufliegt und soviel gespannt wird, daß die
Wallränder von selbst wieder in den ersten Teil des Halses,
hollowformigen Ausbildung vordringen kann.

Der Angriff der Spannung auf die Aufwindwand Fig. 1.
Blatt III besteht im Ursprunglichsten aus folgenden Teilen,
so ist: A ein eigentlich versteckter Leder (Copper-plate),
welcher die Funktion eines Gegenreizes ausübt.

B ist ein Koffer im Mayan versteckte Walle, auf ihn
befestigt ist der Hebel C, dessen mittlerer Zapfen Teil
mit einem Zapfen C₁ versehen ist. Dies ist nun, wenn
die Walle B aufgeworfen ist, welche rings in Gangsetzt,
berichtet ist. Diese Pfeile gleiten während des Mayanba,
während auf das Copper-plate mittelst der Rolle D 2
noch also wegen des Mayan eine Form und Stellung des
Liniensatzes entsprechende passierende Darstellung haben.
An diesem Zugfan D₁ ist der gebogene Hebel E drehbar befestigt;
dasselbe hat um einen Ende eine Pfeile C₁₁ welche die Walle
B umfaßt, um anderer Ende kann diese Pfeile E 2 rechts in den Tiefe,
Zapfen C, greift.

F ist ein Koffer im Mayan versteckte Walle, auf ihm befestigt
ist das Gefügetheil G und die Knabbel H₂, die Riegelstange H₁ weiter,
da das wirkselich gefundenen Atem H₂ die Aufwindwand mit der
Knabbel H₂ überträgt also die Spannung des Walle F auf die
Aufwindwand H₃. - H₄ ist die Aufwindwandplatte.
die Copper-plate liegt mit den zwei Hälften a a auf 2
Formplatten M n. M 2, letztere sind mit einer Schnur N fest
zusammengeknüpft und werden rings um die Aufschwelle S, H E M, nach
oben bewegt.

der Aufschwelle soll seine Darstellung von dem Hebel E 3
mittelst der Griffkugel T. - E 6 ist ein Naturstein für den Hebel E 3.
T₁ im Griffkugel T 7 ein am Boden oder gestellt befestigter Stiel,
nicht.

Die Druckringe sowie ist polycrystalline
der Arbeitsschrank der Aufwindwandplatte, bewirkt also folgende

zur Erfüllung des Faktoren E^2 auf der Rüstung darfallen
bist das Zahn E^2 in den Schnitt C_1 einzufallen und damit die
Rüstung zerstört ist. Die Größe der Rüstung führt davon
von der unzureichenden Haltung des Zahns E^2 in den Schnitt C_1
ab und ist um so größer, je weiter E^2 von C_1 entfernt ist und
umgekehrt.

Das eigene Einfallen des Zahns wird dadurch bewirkt, daß sich
zur Zeit der Verzahnung in der Rille E_1 unter den eingesetzten
Zahn E_3 setzt, dieser aber fällt und solange dessen Schmelzpunkt
bleibt bis der Zahn wiederum zum Bruch dieses Zahns gekom-
men ist.

Zur dem nun erfolgenden Verzahnungszug ist der Faktor C genügt.
Der präzisierende Bruchungszug des Faktors D zu folgen, muß davon
zur Verzahnung der Coppering-plate abhängige Erfüllung
nur reicht. Der Angriff des Faktors G überträgt diese Erfüllung
in unzureichender Weise auf die Aufwindwelle.

Zur Zeit der Verzahnung muß E^2 wieder unter Angriff
mit C_1 verbreitert werden, was dadurch geschieht, daß die entweder
bekannte Art von E auf den Haken E^2 trifft und von diesem
ausgehen wird, während der Zahn seine Länge verändert.

Zur unzureichenden Rötzbildung ist noch farben nicht nötig,
daß das Aufwinddruckt bei zur richtigen Stelle geprägt wird,
daß die Rötzbildung mit einem Riegelkamm einsetzt, auf
dem oben flüssig gewaltsam Fadenstricken angesetzt werden.
So ist klar, daß das Aufwinddruckt nach jedem Zahn in die
obere Fadenstricken manigfach gepunktet werden darf.
Zur aufgrund der Erfüllung der Coppering-plate ausgedehnt.

Das hat dies zur Folge, dann tritt sie vornehmlich auf den
Abstand von E^2 in C , und damit wird die Dauer der Rüstung.

Zur Erfüllung der Coppering-plate dienen die 2 Form-
platten M M_2 welche nach jeder Oberfläche eines der Zahns
des Zahns E_3 etwas nach rechts verschoben werden. Ist die
Rötzbildung vollendet, dann müssen die Formplatten wieder
in die unzureichende Form gebracht werden.

In vorliegender Skizze ist die Formplatte M_2 manigfach
stark vergrößert, soß M_2 ist hier zur Folge, daß die
Führer für die Coppering-plate nicht im gleichen Maße
für die linige Kommt soß dies wiederum und dadurch das
Rötzte oben spitzigkeits wird soß unten.

Beschreibung des Selfactors Blatt II.

Es ist: A ein symmetrische Rahmenrille mit den Nummern A1 A2
A3 A4. — A5 ein Frictionrille mit 4 unter einem Winkel
gestellten Haken a a a a und 4 entsprechenden Ausführungen
a. aufgesetzt. — A6 ein Frictionrille mit dem Rad A 8 auf den
Kreuzrille A 7 festgeschraubt. — A9 ein Winkelstab bei a gesetzt,
bei A 10 belastet, a 10 ein feststehender Haken zur Verstärkung des

A 11 am Pfahl zum Greifvogel auf die Welle.
A 12 am Pfahl im die Welle A 12 drehbar und mit dem
Trommewall durch Kugelrohr verbunden. A 13 A 14 A 15. 3
unter weissen Klinken oben in waagrechter Formierung
von Mittelpunkt befestigte Hölzer. —

A 13 hat den Kleinsten, A 15 den größten Abstand vom Mittelpunkt A 12. — A 16 ist ein Rinnen, welches auf dem Umfang
des Pfahls geschnitten.

A 17 am Haken zum A 17 drehbar, bei A 18 mit einem Rahmen von
festerem.

A 19 am mit dem Pfostenbund auf gleicher Welle befindlichen
Pfahl. — A 20 am Verbindungsstange zwischen dem Haken A 17
und dem Lintel A 23; letzteres zum A 23 drehbar und bei A 24 fest,
festet. — A 21 am Lintel verstellbarer Eisen, auf welcher
auf das Morgen mittels der Trichterrolle A 22 einschlägt.

A 25 am Haken befestigt und von den Klins A 26
unterstützt. — A 27 am grauen Haken von der Verbindungsstange
A 28 mittels des Pfahls A 28 umfasst. — A 29 am Haken, dessen
Funktion mit dem Haken E 3 auf Blatt III identisch ist. —

A 29 ist das Verbindungsstück von A 28 und A 29. —
A 30 am an den Vorderseite des Morgens angebrachten
Haken.

B ist die Spannwalle, welche von den Toren zwischen ausgezogen
wurde. — B 1 und B 5 sind 2 Trichterrollen mit untergegangener
der Formierungssättigung. — B 2 eine Spannwalle, mit der Hölze B
und dem Rad B 4 am Gelenk bildend. Der Rinnen hat die Breite

des Trommewalls, umfasst darum soviel wie auf die Färbung,
welche befindet, noch Spuren des Trommewalls und reicht daher
ausreichend das ganze Pfahle in Formierung. — B 3 das Rinnen.
leiter für B 1 u. B 2. — B 6 2. B 7 Spannwalle und Rinnenleitung
zur Spannwalle B 5. — B 8 am Pfahle, mit dem Rad A 19 das
Zugseilwerk bildend. —

C am Angriffsstab bei C drehbar. — C 1 C 2 am Hebevorrichtung
zur Formierung des vertikalen Walls C 3. — C 4 C 5 am Raden,
welches zur Übertragung der Formierung auf die Pfeilervalle
C 6. — C 6 C 7 C 8 das Pfeilervorhab für den Angriff des Morgen. —
C 7 ist auf die Welle C 7 festgekittet und die Pfeile bei C 9 u. C 10
mit dem Morgen verbunden.

D das Stockwerk, D 1 am Kugelrohr, von ihm aus der Vor-
drillring aus bewegt wird; derselbe ist auf die Welle D 2
verstellbar. — D 3 D 4 am Riedrohr.

E ist der Treppenstiel. — E 1 die Trommelwalle. —

E 2 ist am Pfahl. — E 3 am Rinnen, mit den Trommelwallen durch ein
Gelenk verbunden. — E 4 am Längswelle; mit ihr auf Formierung
verbunden, aber längs der Welle verstellbar für die Längsstiel.
E 5 und das Rinnen E 6. — E 7 am Rad, welche an den Pfostenbund
E 8 und das Rinnen E 5 befestigt ist. — E 9 am, mit dem verstellbaren
Haken E 10 nach innen verläuft. E 11 ein Zugseil, drehbar um den
festgekitteten Zapfen E 12 und in Kontakt mit dem auf der Welle C 7
befestigten Getriebe E 13. —

F ist eine horizontale Welle, mit ihr fest verbunden ist das Rinnen
F 1, auf ihr verstellbar ist das Kugelrohr F 2; welche die Formierung
auf die Welle F überträgt und durch den Haken F 3 in und außen

fingerriff mit dem quergesetzigen Rada gehalten wird. — F₄ auf F₅ zu. festigk. einer segeldeckenförmigen Pfeilstruktur. — Diese Rolle bildet mit F₅ F₆ u. F₇ den Pfeilstruktur für den Fingerring. — Die Pfeile F₇ ist bei F₈ u. F₉ am Drahten befestigt.

G ist das Aufwindrad, g das Aufwindradrohr, G₁ die Aufwinde, Drahtwalle. — G₂ eine gekrümmte Haken, verloren mit G₁ fest verbunden ist. — G₃ eine Pfeile, derselbe ist bei g₂ am Ende, bei g₆ an das Trommel G₆ befestigt und ruht über einer seilringenden Rolle G₄. — (siehe Fig. 3 Blatt III). — Die Trommel G₆ bildet mit dem Pfeilrod G₇ ein Stück, welches frei da. hängt auf das Trommellalle E₁. — G₈ ist eine mit dem Trommellalle fest verbundene Pfeile, verloren mit dem Pfeil. Kugel G₉, die durch die Sader G₁₀ auf die Drahtung ge. gesetzt wird.

Die Rolle G₄ befindet sich an dem im G₅ freihängenden Haken G₅. —

Das Segelwindrad H₁ ist mit der Aufwindwalle H₁ fest verbunden und tritt bei K an Aufwindradrohr. — H₂ an im K₂ verloren Haken, bei H₃ beseitigt, bei H₄ mit einer Kugel verloren und mittels des Rades H₅ an das Segelwindrad angehängt.

Der untere Raman H₆ ist an den Rollen H₇ H₈ ge. setzt. — H₈ bildet mit dem Segelrod H₉ ein Stück und ist auf dem Zufuhr E₁₂ frei hängend. — Der Segelrod H₁₀ ruht in H₉ an und ist auf das Segelwindrad H₁₁ befestigt. — Letzterer ist auf den Balken E₁₁ gelagert. —

Auf Blatt III Fig 2 ist H₁₂ an auf H₁ befestigte Pfeilwallen

H₁₃ eine Pfeile, welche am Aufwindrad befestigt ist, über die Rollen H₁₉. H₁₂ ruht auf einer Granitrolle H₁₄ in H₁₈ befestigt ist.

Am rechten Seite sind die Rollen die direkte Einwirkung des Auf. windungsarmes auf die Walle G₁; die beiden Zufuhrteile, die sind ganz identisch mit den in Fig. 1 mit G₁ C bezeichneten.

Die Erklärung des Pfeiles kann folgendermaßen:

Alle Drahtwindungen im Drahtungsbüschel des Mappinen ruhen von der Drahtwalle A auf; ihre Drahtung ist periodisch; sie stellt stell verloren eine Drahtungsbüschel der Prozess und steht mit der Hakenwalle in einem direkten Zusammenhang, sondern wird von dem Rad B₄ umgedreht.

Ein Acht und Waage, von der Drahtwalle ihre Funktion erfüllt, ist folgende:

G₁ befindet sich auf ihr die Pfeile A₅, welche von der Pfeile A₆ mittels Friction beständig gehalten werden, wenn die 4 Fingerriffe a. die Drahtung nicht verbunden und damit den Winkelstand der Drahtwalle von 90 zu 90° herstellen werden. Um den Kontakt beider Pfeilen wieder zu bewerkstelligen dient das Winkelstab A₉; derselbe hat durch das Gewicht A₁₀ im Dampfen den Stift a in die Höhe zu drücken, wodurch eine kleine Drahtung des Pfeiles A₅ verhindert, wann fügt der Dr. drahtung sonst kein Hinderniß darstellt. Polanya die Ramen, welche angehängt ist, kann dieser Winkelstab nichts entgegen, wird aber im Augenblick des Einwurfs in die Drahtung der Friction rollen herstellen und somit eine Drahtung im 90° möglich machen. Nur wenn jedoch Winkelstellung fört die Drahtung

die Rollen auf und tritt zähligzitig eine Bremse des Tränenwalls
und des Pfribe A 12 ein; welche so lange anhält, bis die Dampfleitung
periode des Prozesses beendet ist.

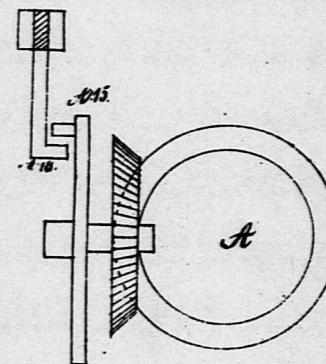
Es werden schon früher bemerkt, daß die Pfribe A 12 und 2 zählig
Drehbewegungen mit A in Verbindung steht; A 5. A 12 haben daher
zählige Drehbewegungskräfte und müssen sich immer mit
einander verarbeiten; das kann dies nicht dann geschehen, wenn
der Damm A 18 oder die Pfribe A 19 nicht folgt Länge hat, daß die
Stifte A 13 A 14 A 15 vorin den Damm A 16 um einen vorüberschreiten kann.
Zu Anfang des Zuges setzt die Mutterlinie, die in der Stütze angeht,
die Stellung; die erste Periode wird durch den Zugang eingewirkt,
indem der Hebel A 30 die Linke A 26 in die Reihe bringt,
daß der Stift A 25 frei steht und sein Drehmoment die Linie um die Hälfte
des Doppelsatzes erfolgen kann. Durch diese Stellung der Linie
auf der linken Seite wird der am Hebel A 17 befindliche Damm A 18
gesetzt gehoben, daß der Stift A 13 frei steht. Es erfolgt nun
nun Drehung des Pfribe A 12 um 90° . Dabei liegt sich der Damm
A 16 auf den Umfang des Pfribe A 19 und ergibt C durch die Zunge.
Pfribe A 4 nimmt folge Drehung ein, daß die Räder C, C₂ und D, außen
eingriff kommen.

Die zweite Abschaltung erfolgt, wenn das Absegnitt des Pfribe A 19
unter den Damm A 16 zu stehen kommt; die nun erfolgende zweite
Drehbewegung des Tränenwalls bringt mittelst des Zugespfribe A 3
den Rädern auf die Laufrolle B 2 und mittelst des Zugespfribe A 2 den
anderen Rädern auf die Laufrolle B 5.

Die Bremse des Tränenwalls geschieht durch den Damm A 18,
welcher den Stift A 14 festhält.

Die 3. Abschaltung geht von dem Hebel A 29 aus, welcher
durch das Einfallen des Zuges E 2 in den Fräsegriff C, (Fig. 1 Blatt III.)
durchzugsartig und dem Linner A 23 am rechten Ende nach
möglich. Durch diese geht der Hebel A 17 wieder um so viel in
die Höhe, daß der Stift A 15 frei steht. Die nun erfolgende 3.
Drehbewegung des Tränenwalls bringt den Rädern wieder auf
die Laufrolle B 6 und wird die Rückenabschaltung F 2 ein. Diese
Bremse des Tränenwalls erfolgt nun vom Stift A 15 abgesetzt
wieder durch den Damm A 18.

Die 4. Abschaltung wird von Ende der Drehbewegung durch
die Fräsegriffrolle A 22 bewirkt; dieselbe wirkt auf die fo-
sierung A 21 und bringt den Linner wieder in die Anfangsstellung.
Damit A 15 trifft die erfolgende Abschaltungsbewegung des Dammes
frei werden kann, muß dieser mit einem passenden Aufsetz versehen
sein, wie dies nachstehende Skizze zeigt.



Wer bei diesem Doppelzahn keine Drehbewegungkeit und kein Nutzen
stellt findet, so gut während der ersten Periode die Stoßknoten-Mutter-
und Zindelbewegung mit innerhalb solchen Drehbeweglichkeit zu erfolgen.
Der Stoßknoten befindet sich während dieser Periode auf der Laufrolle B 1
umfaßt aber wegen seiner größeren Dauer auf noch einem Teil des Linsen-
rollers B 2; braucht also zähligzitig Lauf- und Laufrolle.

Die Riegelbewegung geht aufwärts von dem Hebelgelenk A 19 aus. Die Riegelwelle bewegt die vertikale Welle C 3 und diese mittels des Rückwirkungshebels C 4 C 5 die Welle der Riegelwelle C 6 und somit auf den Riegelhebel C 7 C 8.

Die Hebeleinsatzbewegung geht von der Welle C 3 aufwärts hinüber, passend auf die Welle D 2 und von dieser aufwärts hinunter wieder, passend auf den Hebel D 1, um den Vorstoß jenseits oben; ganz abwärts von dem Hebel.

Die Ein- und Auskopfung des 2. Durchgangen geschieht durch die Hebeleinsatzwelle mittels Hebeleinsatz des Riegelhebels C 4 auf den Hebel C.

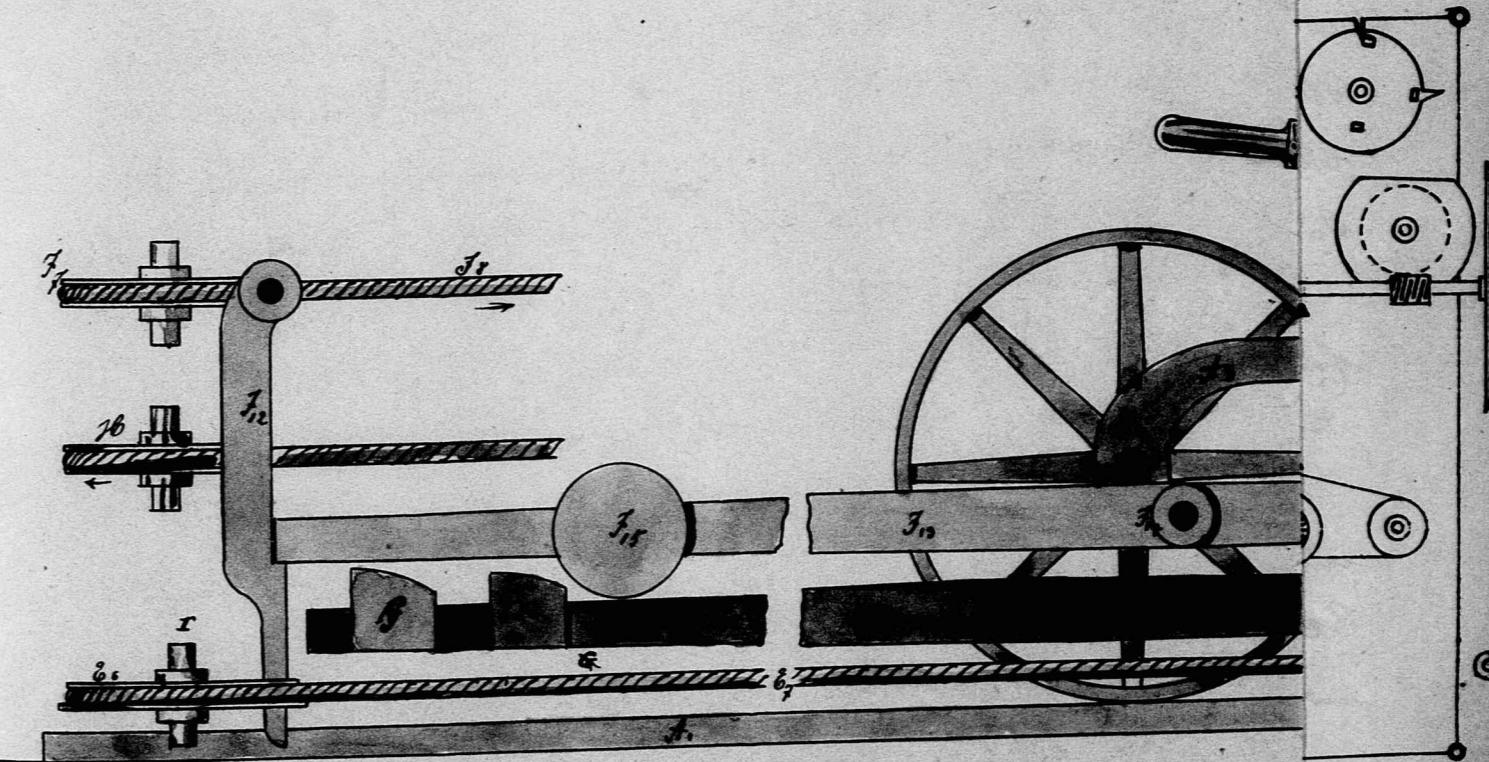
Die Riegelbewegung geht vom Hebelhebel E, aufwärts auf die ganz rechte Seite auf die Riegelwelle übertragen, von dem Hebelgelenk A 26 zu bemerken ist nun, daß hier nicht ungenau formuliert, sondern zu beiden Seiten des Riegels mit einer einzigen Bewegungswelt ist, welche sich unmittelbar auf der horizontalen Welle E befindet.

Am Anfang des vorstehenden ist das Einmal von dem Hebel A 26 fort und das Hebel A 29 auf die Riegelwelle E, (Fig. Blatt II.) gehoben worden, damit auf die Riegelwelle A 28 umgesetzt um die Riegelwelle ihres Längen in die Höhe zu bringen und damit nun dem Einmal A 23 als Heitzpunkt. Die beginnende Riegelwelle wird nun gegen die Hebeleinsatzwelle umgedreht.

Zur Erfüllung des Vorgangs während des 2. Faches dient der Hebel F, in dessen vorderem Gelenk F 2 auf den Vorgang am Ende seines Beuges mit dem Vorstoß F 8 sinkt. Nach Beendigung des Vorgangs wird diese Phase durch das Ziehwerk rings gelöst.

Für den nun folgenden 3. Fache, welche durch die

- Magnetwiring
- Hebeleinsatz
- Magnetwelle f. Magnetwiring & Hebeleinsatz
- Riegelbewegung
- Hebeleinsatzhebel
- Hebeleinsatzwelle
- Magnetwelle f. Riegelhebel I & II
- Magnetwiring
- Riegelwelle, Hebeleinsatz, Hebeleinsatzhebel.



in Hahnpflocken von
e Welle C₃ und springt
an die Riemenscheibe C₆ auf.

Welle C₃ dient dem Rütteln.
Durch ein gesetztes Rädchen,
z abwärts von dem Hah.

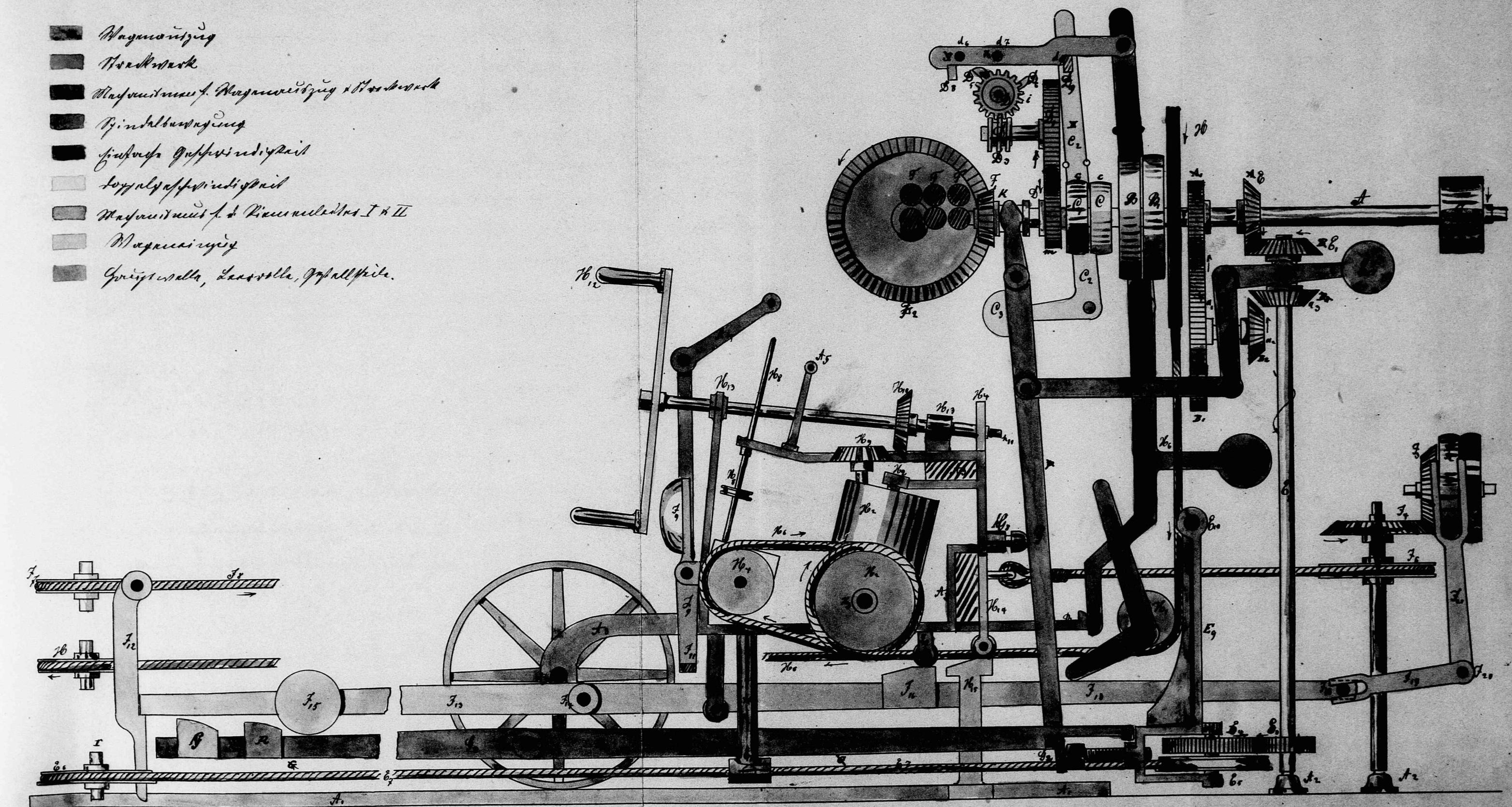
zum Aufziehen dient die
A₄ auf den Hebel C.
Hebel E, auf dem wird die
w, von dem Hahnpflocken;
Tröpfchen, sondern zu
zubringt ist, welche
die E₁ befindet.

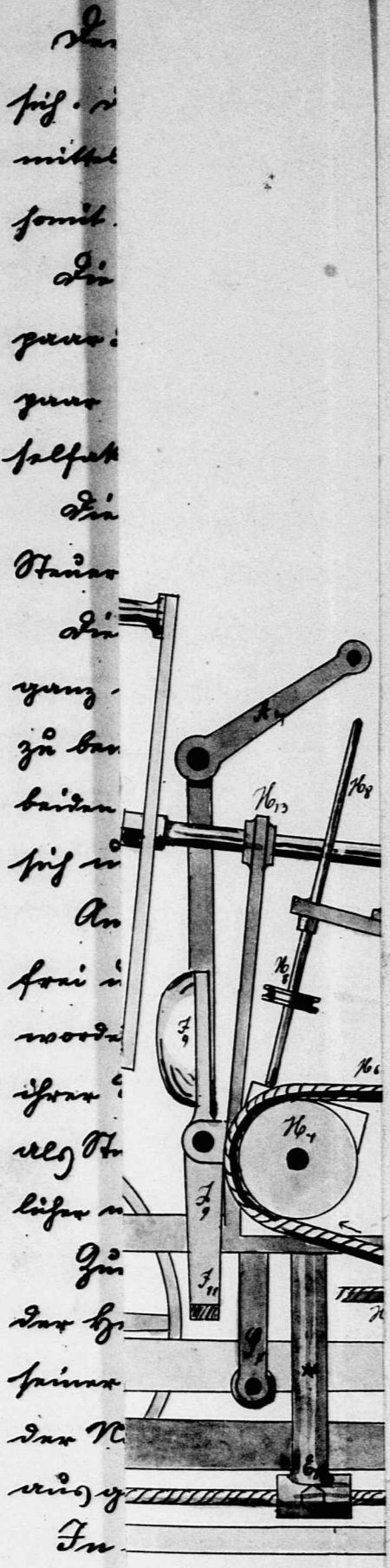
und von der Klinke A₂₆
(Fig. Blatt III.) gehoben
siehe um die Hälfte
unter von dem Lümmel A₂₃
durch oben gehoben sind.

in 2. Faschine dient
die Wogen um Ende
K₆. Nach Dauerdrehung
des Ziehwerks

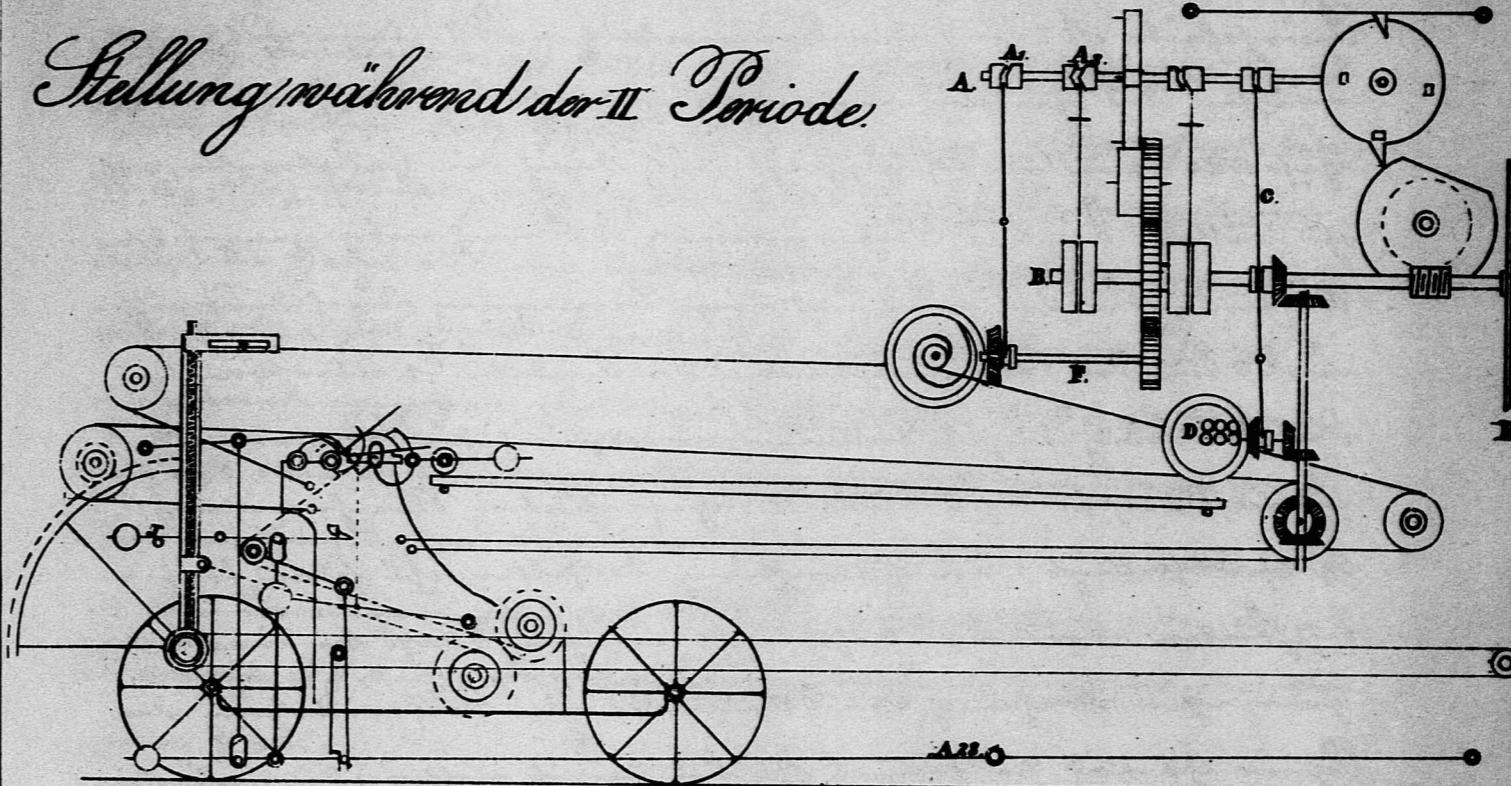
wurde durch die

- Magnetspule
- Backenwerk
- Magnetspule f. Magnetspule + Backenwerk
- Rückholungsweg
- Ziehwerk Gusswindhülse
- Ziehwerkapparathülse
- Magnetspule f. die Riemenscheiben I & II
- Magnetspule
- Ziehwelle, Laufrolle, Gussaltpfote.



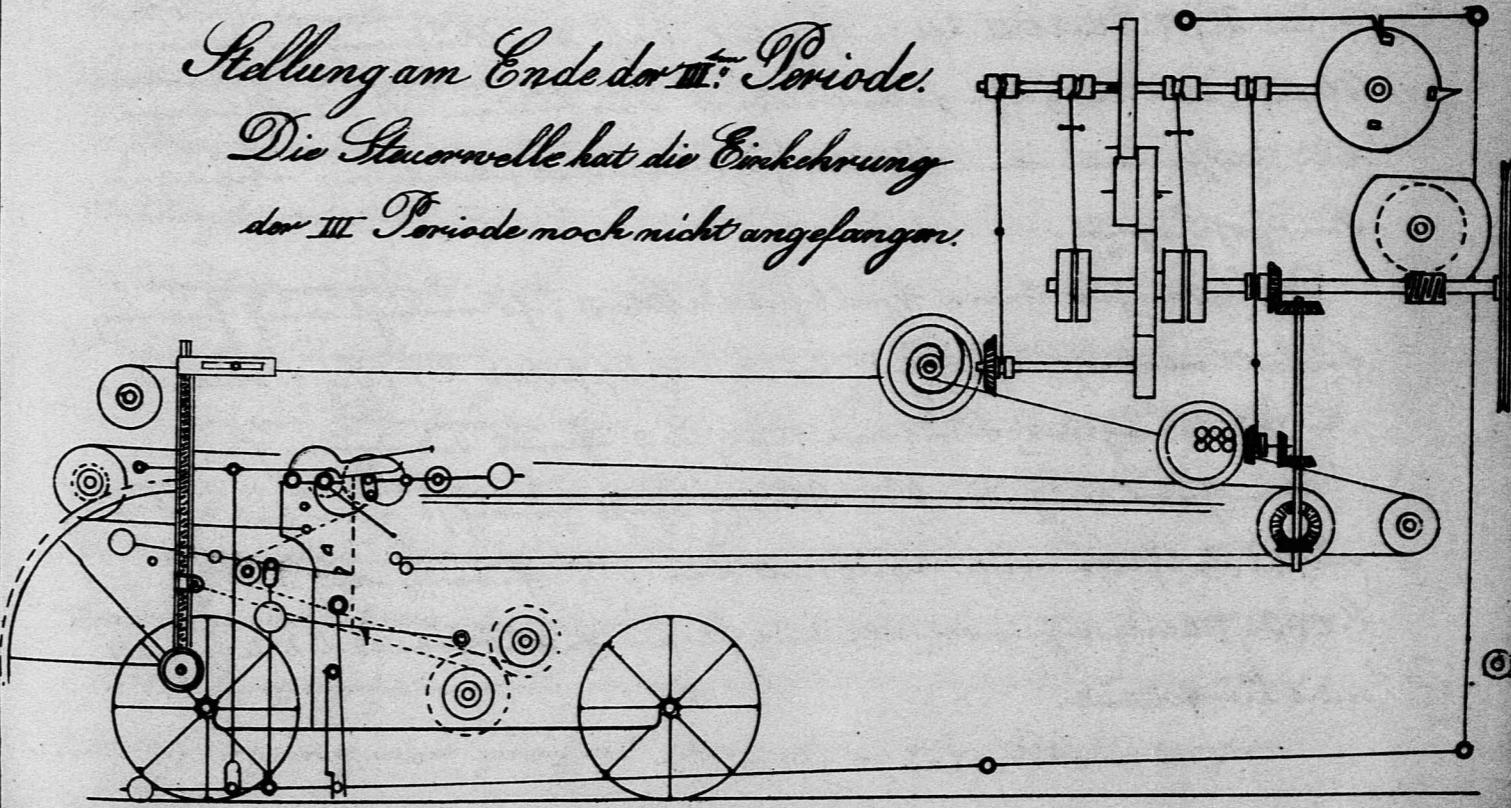


Stellung während der II Periode.



Stellung am Ende der III Periode.

*Die Stärkewelle hat die Einkehrung
der III Periode noch nicht angefangen.*



Fingergelenk A 2 und der Kinnwulst P 7 ringt nicht wird, müssen die Fingernägel nach links gedreht und das Aufwinden verdeckt werden. Es geschieht dies durch die Hinterwälle, welches mittlerst des 2ten Kinnwulstes P 5 nach unten gegen die Achse aufsteigt. Richtig barock wird und diese Darstellung wird durch den Zwischenraum zwischen den Trommelwällen auf die Fingernägel übertragen. Die Punktkugel des Aufwindens wird durch die Trommelwälle mittlerst des in Fig. 3 Blatt III. angeführten Maßnahmen barockgestaltet. Die Führungskugel derselben ist schon frisch bearbeitet worden; sie ist leicht rauhflüssig, darf bei einem linken Daumenzug nicht rauhflüssig sein. Die Führungskugel des Rollen E, einer Aufwindkugel, das Pfeilchen G 3 auf die Trommel G 6 und damit notwendig ein Punktung des Aufwindens aufzeigen muss. Die Rolle G 4, über welche die Pfeilchen geht, muss während dieser Periode festgehalten werden, was deutlich gesagt ist, dass sich die untere Handlern G 5 (Blatt II) wegen dem Stift A 25 freut.

In Fig. 2 Blatt III ist ausgeschlossen, dass das Aufwinden in einer Reihe mit dem Daumenwulst verbunden ist, der dann bei weiterem einem Punktung stattfindet, letzterer aber in die Höhe geht.

Die frische beim Hohlfalzertos, so undicht rings hinweg fallen die Griffe E 2 in den Fingerring C, (Fig. 1. Blatt III.) die Punktkugel des Aufwindens und damit die dritte Periode. Die Führungskugel der 4ten Periode geht zunächst vom Habel A 29 aus; derselbe ruft während der 3ten Periode auf das Pfeilchen E 2 (Fig. 1 Blatt III) und füllt mit dieser Sache, sodass E 2 in Fingerriff mit C kommt.

Durch das Ligno ist nun leicht rauhflüssig, das mit dem Kinnwulst des Habels A 29 rings nach vorne aufgewandt ist. Richtig das Ligno aufzeigen muss, dann Kinnwulst wird den Habel A 17 die dritte Abschleifung des Trommelwalles zur Folge hat. Die Linke F 2 ist mittlerst des Pfeilens F 1 rings rauhflüssig und wird fingeiff mit F 8 gekommen, so dass nun dem Morgen kein Hindernis im Wege steht, wenn fingeiy zu beginnen.

Die Darstellungen der 4ten Periode zeigen von den Linsenrollen B 2 aus, die Hinterwälle stehend auf dem einen ganz still.

Durch die dritte Abschleifung des Trommelwalles wird das mit F 1 angeführte Maßnahmenring nicht, indem F 2 mit dem Rund. in Fingerriff kommt, sondern mit den Rollen F 4 fast verblendet ist.

Die gekreuzten Rollen F 4 hat dann Zweck, eine von, eindeutige Morgenzeitgenossen in Bewegungen.

Die Fingeraltersung wird durch die Kette C 7 bewerkstelligt, welche sich während des Anziehens auf die Trommel E 5 aufgewindet hat. Durch Abwinden der Kette ist in folge des Umstandes, dass der reine Hand festgehalten ist, mit einer Drehung des Trommel E 5 und wegen des Fingersgriffs das Kettchen C 8 rings mit einer leicht rauhflüssigen Drehung des Trommelwalle E 1 verbunden. Wird der Kettchenende E 8 während des Fingersgriffs nach oben oder unten stark angezogen oder aufgehoben, so wird die dritte Falzierung nicht vorwand machen oder befreien.

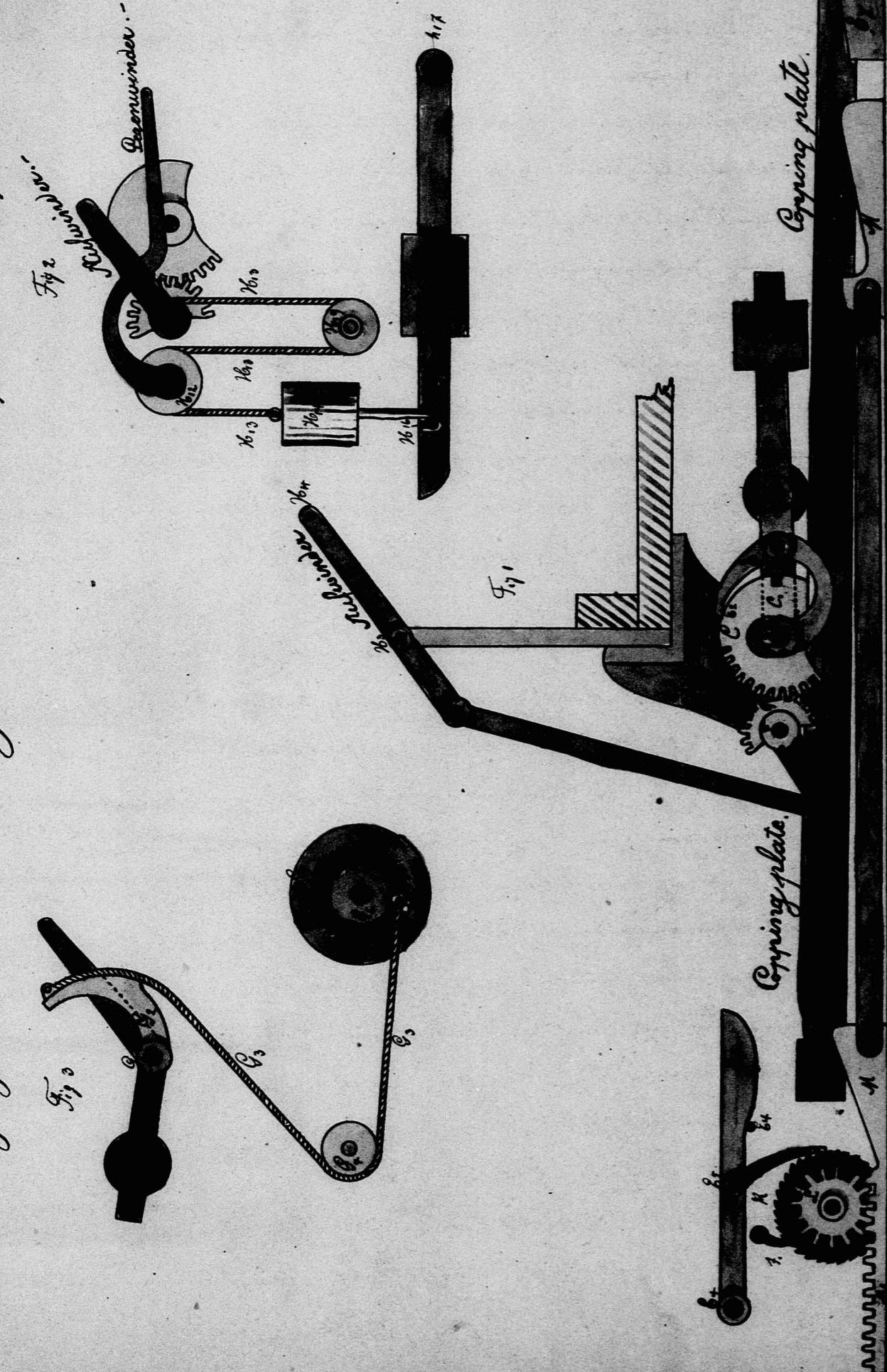
Und so ist damit ein Mittel geboten, die Kindergartenförderung zu regulieren.

Ist nunmal das Doppelkönigsspaßtanz der Kotzatz unbildbar,
wurden also nur parallele Tendenzpfosten aufgestellt, dann
ist die Regulierung für die eine Seite für die andere unzulässig.
Liegende Tendenzpfosten ganz ein gleicher, wird dannweg der
Kettstrand E8 immer dieselbe Längenregel nur noch missen.
Anderermaßen soll sich bei der Bildung des Spaltes, da kommt
die erste Tendenzpfoste auf einem sehr dünnen fest zylindrischen
Röhrchen, die letzte dagegen auf einem Doppelkönigsspaß von
gewöhnlichem Durchmesser zu liegen, muß also die Bindelzylinder
gewöhnlichkeit zu Anfang fest glasförmig zu Ende gefügt werden,
unbedingt sein.

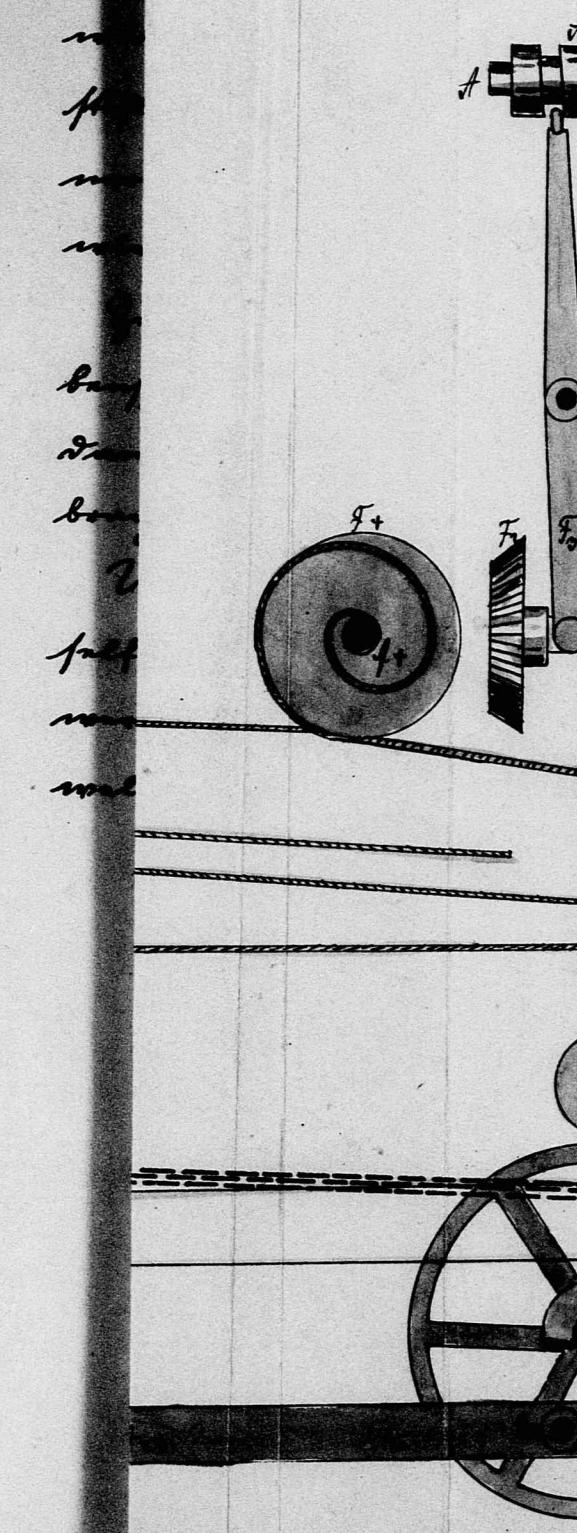
Zur Erfüllung der Kettierung verfügt das Bildung der Aufsetzung direkt die Lösung der Paktorg E II und die Absonderung, spinal H II; ist der Aufsetz fertig, dann reicht die Lösung der Paktorg E II in Verbindung mit der Einsenkung des Hiftes E 10 allein hin, die Regulierung zu Sonnenfallen.

Zu Anfang der Kotzenbildung befindet sich die Dorsalbinde, welche von unten Ende des Pfeindel H 11; wird nun die Körbchenfremdung zu groß, so geht das Oftagominsatzwerk etwas nach und es liegt sich regelmässig das befreiste Kabel H 2 mit dem Kabel H 4 auf den im die 2 Rollen H 7, H 8 zusamm, um Rinnen und Spalten durch Reibung daffan Deutung zu geben; diese stellt sich den Rollen mit und wird von den Engelsröhren, übersetzung H 9, H 10 auf die Pfeindel H 11 übertragen. Der letzte, auch festgehalten ist, so erfolgt eine Deutung des Mittlers E 8

Bewegungs-Mechanismen des Augenwinders bei dem Selbstzähler von Hippert.



Selbstactor von Kibbe



ausreißende). Mit der Vollendung des Aufzuges füllt die Kugel
Körper des Gegenwindes auf die Aufzugspeiche H₁₁ auf; die
Mutter E₈ befindet sich oben bei H₁₂ und wird in der Folge nach unten
nach dem Fall rutschen können, daß die Füllungswelle zu gering
wäre. Um diesen Vorfall zu verhindern ist das Gefüge E₉ mit einem ver-
stellbaren Zapfen E₁₀ versehen, welcher ja nach Maßgabe des
Ausfallenwesens von der Speiche H₁₁ auf die Kugel gespannt ein-
wirkt, also die Aufzugsbewegung befehligt.

Zu Anfang eines jeden neuen Kotzenbildens wird die Aufzugs-
speiche durch eine bei H₁₁ eingesetzte Kugel zunächst so
durchsetzt, daß die Mutter E₈ wieder an den unteren Ende der Speiche an-
kommt.

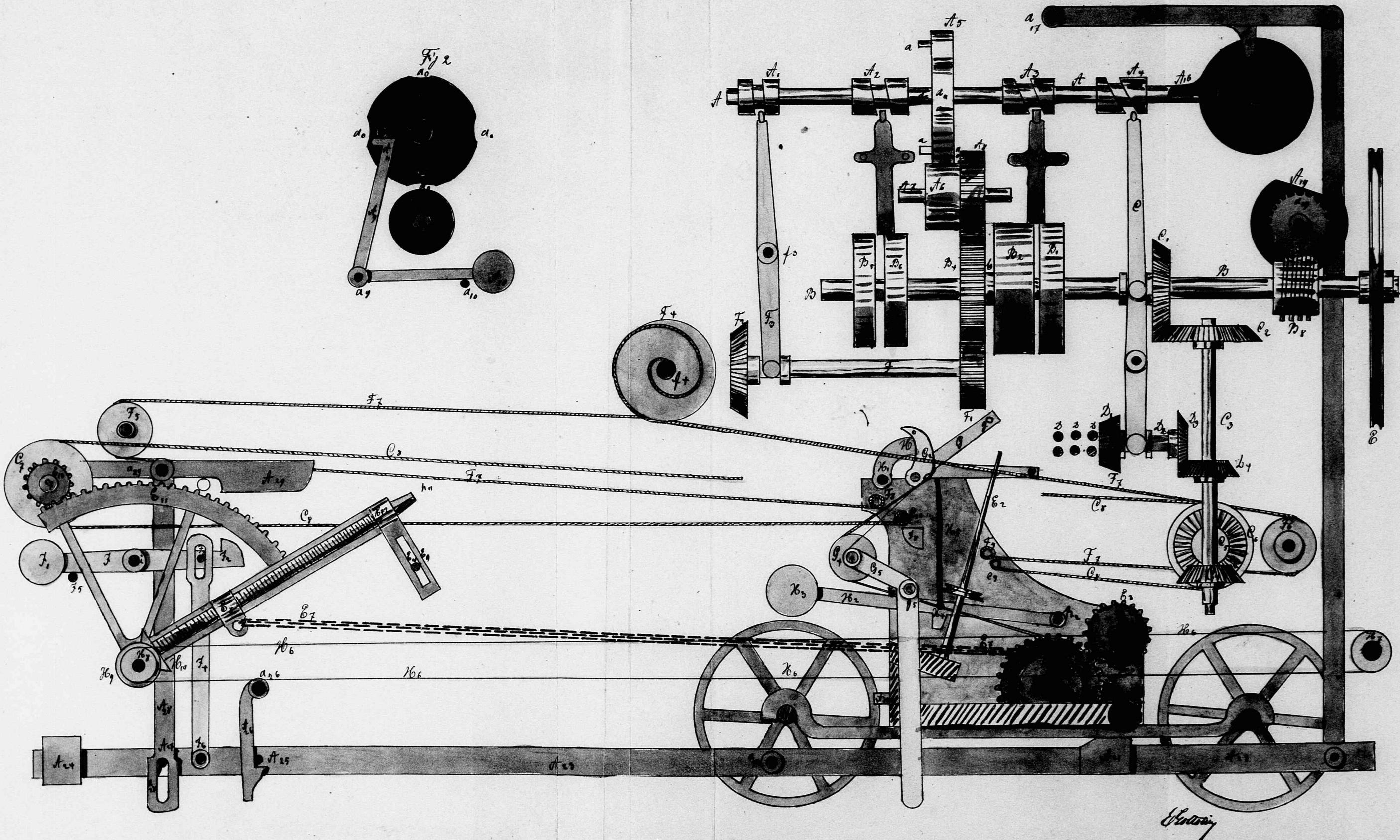
Unter den Aufzugsmechanismus ist bereits allzuviel gesagt.
Selbstverständlich werden im Laufe einer reihenförmigen Betriebszeit
wieder, daß bei dieser Menge des Produktes G die Aufzugsmech-
anismus direkt beansprucht, weil er nicht sehr leistungsfähig ist.

erfolgt first die feste,
spindel H₁ auf; die
ist in das Zöpfe mit unge-
wöhnlicher gewölbter
Gelenkung zu gängig
z. E₉ mit einem von
einem Motorgetriebe frei.
Kette gespannt wird -
nicht.

Dann wird die Ringe =
zweimal zurückgedreht und
so feste das Spindel zu -
richten.

Wichtig allein beim Spindel -
winden soll bemerket
werden, dass die Aufwinden
ausreichend ist.

Selvator von Kibbert.

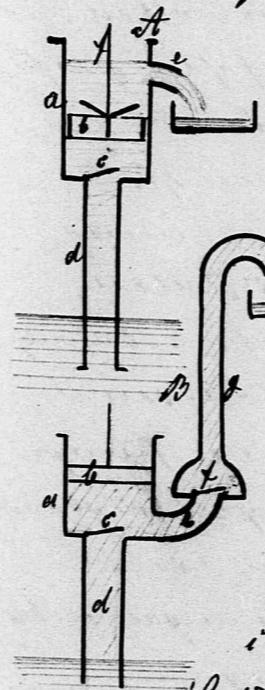


Wasserhebungsmaschinen.

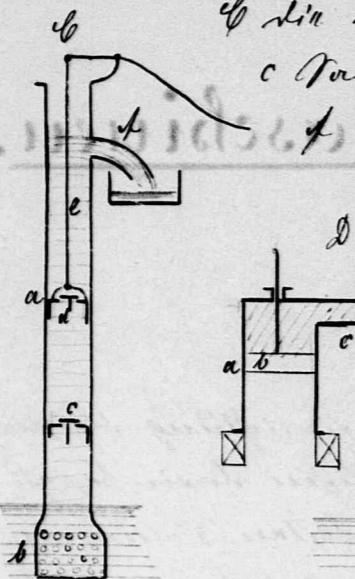
Pumpen.

Das Pumpen ist im allgemeinen eine Fortsetzung des gewöhnlichen Hubes des Menschen durch den Wasserkörper hervorgerufen, daß in das Gefäß ein Druck vorhanden, dessen Volumen sich aber auf die Wassermasse auswirkt & verkleinert, & das abgesaugte Wasser in einem Vorrat gespeist wird mit dem Drucke des gespeisten Wassers voll & mit dem Drucke nach außen als gespeistes Wasser voll; die Form des Gefäßes ist gleichgültig, & es darf verschiedene Formen eines Zylinders sein.

Wenn wir die Pumpen betrachten nach Art & Weise wie das Schaubild zeigt, so kommen wir folgende Bezeichnungen zuerst:



A, der Pumpe, besteht aus dem Zylinder, zylinder a, Kolbenbahn b, Pumpenkasten c, Hahn d, Ventil e & Kolbenpumpe f. Der Saugrohrsaugzylinder ist der untere unten Raum mit Wasser gefüllt. Die Pumpe wird oben mit jedem Wasser gefüllt, weil sie mit bei jeder Absenkung Wasser gefüllt wird. B, die Vorrichtung. a Pumpe zylinder oder Kolben, b Wasser im Pumpenkasten, c Pumpenkasten, d Ventil, e Ventilrohr, f Vorrichtung, g Ventil, h Abflussrohr, i Abflussrohrrohr. Das Ende der Pumpe ist mit dem Geißelung leicht austellbar.



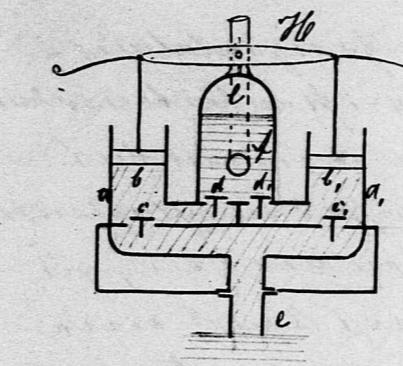
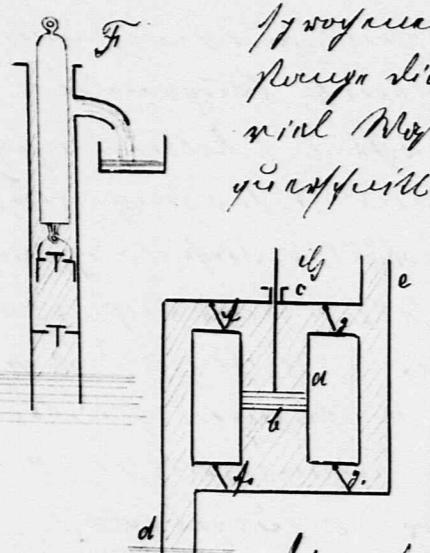
¶ die Universität, a Philippsdorf, b Potsdam,
c Potsdam, d Westend, e Berliner Platz,
f Berliner Platz, g Wittenbergplatz.

D lie Gabayimya, a Pisayac.
szlindes szakas appan, bonyttivas
pulcas, a gyengelyre, a törégnivaly,
e tövökossal, a haligyal, a kör,
grisznya, a hagyományos.

8 die doedly ringe niet teifje.
volbare, a dylindes, b Knopfkrüpp,
c Looij volbare, d Noijenreestil,
e Geawy alroede, f doedkoreestil,
g Haigwöfje, h Doedgy wöfje. Sina
Minzen kerren meer vry doegy all-
intact enoefje, so sließt sijn bader
u. h Geawy Mojtaw y. bl.

F dagejilt eristerte Kriegergruppen,
die sich gegen die jüngsten der Konföderation
zu wenden mit darüber, daß sie kehren.
Krieger sind sie & bilden eine & andere grüne gleich
wie die Mutter einzig ist, sprach der Krieger.
Es ist nicht gleich dem einen wie dem anderen ist.

a) Ein Vorgehen ist zu erläutern, wenn es sich um eine Konsolidierung eines ausländischen Tochterunternehmens handelt, falls die Beteiligung an diesem Unternehmen nicht über die Beteiligung am Mutterunternehmen erfolgt.

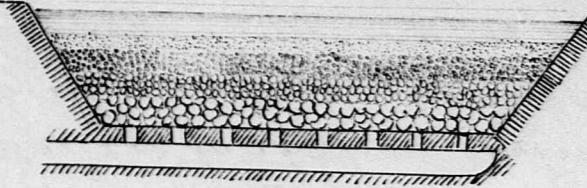


Hö Dampf & Druckkessel mit Blech-
kastal. a a. d'g'lieder ob. Kastal,
b b. rostf'ris' k'lbare, c c. Dampf-
d d. Druckkastalle, e Dampfwasser,
f Mindestkastal inen s'ien glaif-
für meignen Dampf'wasser das Dampfkastal
z'is' unverdorbar, indeen es die des
Raumes l' befürcht'gen L'eft' prüft'ns ob. p'p'söig'ns r'ougr'st'niß.
der L'os'st'k'f'f'g'ung das Dampfkastal das Dampf'wasser ist bei
den H'ed'ya eines Dampf'wassers ist noch gro's'chen M'iss'g'keit,
& mit forben befreudet z'is' i'nterf'f'ns: 1) Dampf' und
Dampf'wasser, 2) Dampf'wasser, 3) Dampf'dampf'wasser.
der Dampf' ob. Dampf'wasser ist in das Kastal z'innerlich klar,
et'find'bar obet v'rig w'ort'ba'ch Dampf'wasserfestes flott, da'n
i'nes Hoff'nung forben in das Dampf'wasser ist das Dampf'wasser
das das Dampf'wasser nicht verlo'ren, & das das Dampf'wasser
Klar' ist in j'f'f'nen D'ampf' ob das Dampf'wasser das K'alt'wasser, das
s'ie' nun he'ben kann d'ort' die Dampf'wasser, K'alt'wasser, bi't' noch
K'lar'wasser z'inf'ne.

Opfallende ist im Allgemeinen das einzige Motiv der
malenden im vorherigen Kapitel nochmals; es ist
daher nicht verwunderlich, dass Motiv, malend eine
größere Wirkung zu den übrigen Formen des Schaffens hat,
und nicht selten Motiv gebraucht wird, um diese zu verhindern.

Die zweite Hälfte findet sich fast aus Quellen von
polnischen Autoren, die in den Jahren 1890-1900 ver-
fasst wurden, & diese sind für den polnischen
Text nicht mehr verwertbar. Das ist der Grund, warum
die zweite Hälfte des Gedichts nicht in die Liste
der polnischen Autoren aufgenommen wurde.

fin polyst. Lillat mitz einer groben Ganzgussplatte =
durchsetzt vorbereit, & wird mit einem Eisenbeschlag
für einen Teller mindest 30 cm Durchm. in 24 Stunden.



Möglichst dicht aufgezündet
Glocken verschafft; zu
entfernen leicht kann
Möglichkeit grober Rinde,

früher ein Riffle für einen Kessel, dann ein
einfaches Rohr, & zuletzt eine schwere Blechplatte.
Das Mögeln wird nicht mehr die obige Riffelplatte ge-
braucht, sondern vollständig entfernt & ersetzt in dem
selben durch eine Blechplatte, gewöhnlich aus Eisen,
mit einer dünnen Schicht auf der Oberfläche.

Riffle Lillat müssen jetzt im Industriegebiet fast aus-
genutzt, wenn man nicht überzeugt ist, dass es sich nicht
umfallen zu verhindern, es ist mehr zweckmäßig, die größeren
Fäden oben, die feineren unten für den Betrieb zu verwenden,
wenn es gewünscht ist möglich.

Die Reinigung eines Riffle ist eine sehr mühsame, mühsame
und feine Arbeit alle groben Fleimerschichten müssen
wieder, & die feineren 2 Riffelplatten des Kessels.

Die Riffle kann nicht immer gebraucht werden, besonders
wenn sie eine gewisse Stärke hat. Die Reinigung kann nicht fort-
geführt werden, wenn über einer absonderlichen
Zusammensetzung oder einer chemischen Wirkung verfügt ist; ebenso
wenn die Riffelplatte aus Eisen ist und sie ist nicht beständig, wenn
die Eisenplatte aus Eisen ist und sie ist nicht beständig.

3) die Reinigung der Riffel ist nicht dasselbe
Kohlen & Riffelplatte sind das schwierigste von allen, weil diese
immer unzureichend verarbeitet werden, was führt das zu einer
ausfallen mit dem Riffelplatte des Kessels & Riffel.

jezt geschildert ist. Daher ist es besser möglich, wenn die
Riffelplatte nicht vollständig aus Eisen beschlagen, um
es möglichst leicht zu entfernen. Das Mögeln gilt vom Mögeln des Eisenrohrs.

Manche sind früheren noch ungelegten Eisenrohr voll, um diese
Riffelplatte leichter zu entfernen, obgleich es nicht so leicht ist;
1) die Riffelplatte ist praktisch ungelegt Eisenrohr voll oder
die Riffelplatte ungelegt ist.

Fall 1. ein Rohr ohne Mögeln oder ohne Riffelplatte.
wird es nicht, so wird es die Reinigung des Rohrs
& das Mögeln oder die Reinigung des Rohrs ungelegt Eisenrohr
sofort zu entfernen ist, können. Es ist möglich, dass die
Riffelplatte nicht gelegt und das Eisenrohr ist großes Mögeln.
wegen Riffelplatte, kann daher einiges andere Mögeln erforderlich,
früher einiges ungelegtes & ungekochtes Eisen & das Mögeln
bedarf der Riffelplatte ist überzeugt, dass es nicht möglich
ist mit einer Riffelplatte, dass es doch aufs Mögeln bedarf
gibt. Das Mögeln darf nicht vorgenommen, dass es ein Rohr
geschnitten mit Riffelplatte ist, kann nicht auf
jedes Eisenrohr 40 Liter Wasser pro Tag reichen.

2) die Riffelplatte ist das Mögeln zu haben ist ob die
Reinigung auf die es fortlaufend zu machen soll.

Während es nicht nur durch einen Reiniger abgedient wird.
Kann es nicht vorgenommen ist, so wird die Riffelplatte aus
die ein einfaches Glas oder eines Metalls ist das nach
Kohlen in der Zeit befähigt, es ist es das Mögeln
in den Metallen soviel; allgemein sind so vollkommenen
Reinigung kann man nicht mehr vorgenommen, da die
Metalle nicht so gern als Mögeln. Das aufzuhören Mögeln.
nicht, nicht ist es auch das Glas nicht ist das Reinigung
der Kohlen ungelegt ist, und das Eisenrohr ist zu gut
aus dem Mögeln.

Gaffwindigkeit hat folbaut. Infolge soll eine Umgrenzung
eines sehr möglichen Preis, weil dann das Maestilein gleich
verzögert ist wenn Differenz & Rhythmus, & das Maestolein
später kann nur Rhythmus & Harmonie zu einem Klangz. zusammen.
Bei gleichem maestolein können wir ein Gaffwindigkeit 0'30.
& bei einem synkopeischen Rhythmus mit 0'15 Met. die folgenden das
Gaffwindigkeit bei einem synkopeischen Rhythmus gleich Null, & haben
einen Gaffwindigkeit von 0'30 - 0'70 Met. Das Differenz &
Rhythmus das Maestolein aufgrund eines freien Rhythmus.
Bei Platz mit gleichem Rhythmus ist wahrscheinlich dass
maestolein eine spezielle Form nicht aufweist.

August das Pirnay eingeladen. Es gab eine Gr'st, es waren
alleen Pirnay eingeladen, 0'12 Uhr. Die Gastgeber gaben, &
davon soviel wie sie einander plötzl., als es die ge-
listeten als Meister wußten zu nennen. Dass nicht mehr
so viele Pirnay eingeladen werden möglif, & wenn auch
wieder etwas soviel doppelt soviel wie bei der einzigen Anzahl
dass mehrere mannevol noch die alte Regel verüben, was
bei den Fabriken das Gelehrte ist, und mehr als zwei
besonders geschickte jock, meistens Pirnayen überzeugendes
zu erhalten, & das Meister zwei jocks mit einer bestimmt.
Görl fabrikt z's Langen.

Stoßwiderstand der Röhrenzylinder: Wenn man die Stöße
der aufeinander folgenden Zylinder, d. h. Röhrenzylinder des Cebott.,
analysiert, so erhält man eine Gleichung, die die Abhängigkeit zwischen
der Geschwindigkeit und dem Stoßdruck darstellt. Es ist dies:

$$\frac{d^2 T}{dt^2} = -mg$$

$$D = \sqrt{m \frac{49}{\pi^2}}$$

meine die Meldereihe der ersten Fazettensendung
in einer Fortsetzung abholen und weiter zu senden.

Es ist ein sehr einfaches und einfache Zylinder mit dem
Oberflächen soll so groß sein, & so groß:

$$D = \sqrt{2} \sqrt{m \frac{q}{\pi^2}} = 1.41 \sqrt{m \frac{q}{\pi^2}}$$

Spitläuse Bei dem Maßstab das Maedchens als Kasten
wurde gewünscht war, & der ist auf so viele möglichst
verschiedene, ist eine längere Kultusgeschichte gezeigt. Dies
verstößt sich aber nicht immer mit dem Aussehen, wie's
z. B. bei den Lutzeleibchen. Bei dem Spitzmaedchenwohl
mehr jungenen findet man mehrere andere Arten. Typisch war
10-14' einer, die sehr früh sehr viel verstopft, bei dem
Kastenmaedchen fand man große Körbe gefunden waren auch
dass Maß des das Regel 8-10' lange.

Mutter des Paarzg. & Meigwölfen. Eine große Mutter
davon lebte sich Wagner fröhlich und gesungen Hoffnungslosigkeit
und Hoffnung, sozusagen sich selbst bei hohem Glück und
nicht mit dem Tod vergnügt. Gewöhnlich ist die Hoff-
nungslosigkeit 1 - 1½ Std. vollendet gewesen, so daß die Begeisterung das Blut nach den Paarzg. & Meig-
wölfen gleichzeitig gespürt, ob man sie sich nicht
mit dem Zweck der Überlegung vertrügt, daß die auf
Mutterglück von Rifa im Haushaltung zu meistern
nicht gleichzeitig gespürt.

Rabbinergründungskundt. Deshalb ist manchmal zu
verstehen bei dem oft sehr langen Absatz und Wörtern
für Röster, wo der Rabbiner meistens das zweite
mitgebracht hat. Wenn der Rabbinergründungskundt
nicht auf sein Gruppenmitglied, so wiederum ob er
dann von dem Röster sehr wohl & lieblich gesprochen:
der Gruppenmitglied wird deshalb der Röster je 1-13.000
markieren, also sehr günstig geng.

Marlboro Augusten über Glücksgr. fünf Papill. T. 311-314.

Betriebskraft der Pumpe. damit die unproduktive Betriebskraft gering wird, muß dafür gesorgt werden, daß die notwendigen Reibungsverluste möglichst klein ausfallen & keine glötzliche Dampfinsichtskosten entstehen. Die Maschine muß also so konzipiert werden, daß sie den Motor in Einfüllung mit dem gleichen Optimalität mit der Röhre & Rohrleitung bewegen kann. die Pumpe ist das Röhren befriedigend. Wenn sie abgeschafft ist Röhre & Rohrleitung zu bewegen, daß das Nebengewicht nur einem Drittel der aufwands einer glötzlichen ist; während wird durch die Pumpe die Pumpe die Pumpe bald reinigt, kann bei einem gewissen Betriebszustand diese die Leistungsfähigkeit des Pumpe Motor zu einem sehr großen Betriebsverlust verursachen. Wenn man nicht mehr rechnet bezüglich Kosten, soll diese Anwendung geringere Dampfinsichtskosten.

Bei der gewöhnlichen Betriebsweise (D. 98) kann das Optimum der Maschine nicht gleich dem des Röhren erreicht werden & es muß daher der Motor in Einfüllung mit großem Dampfinsichtskosten gestoßen.

Bei der Fabrikationsweise (D. 98) muß jedoch beachtet werden, dass die Verluste verringert werden, ist beweisbar, daß der Motor sich nicht genügend bewegen. Für Maschinen sind daher diese verringert durch Mindestdrehzahl, um diese verhindern nicht übermäßig verringert werden. Für Maschinen ist das Betriebskraft der Pumpe direkt auf die unproduktiven Dampfverluste & Pumpe der Maschine bei.

Die zu einer Pumpe nötige Betriebskraft liegt bei

ausgeführt in folgenden Maße bestimmen:

Dortwo wird eine nötige Betriebskraft ausgeschlossen Pumpe, so wird das Gefälle in m q. Cub. Met. pro Stunde auf 1 Met. gesetzt - 1000 q/h fällt.

Der verbrauch der Pumpe wird dann berechnet, und, so wird das nötige Gefälle gesetzt, = 1000 q/h + 2, fällt, wenn die Höhe der Pumpe ist, die dann Pumpe wird dann das Gefälle bestimmt fallen.

Möglicherweise noch vor kommenden Mittwoch ist abgesehen, ob der Betriebskraft auf gesetzt zu rechnen, so dass wir jetzt wissen:

$$75 N = (1 + \frac{1}{n}) 1000 q/h + 2$$

Es darf das Ausfallvermögen keinen reellen fassen: $\frac{1}{n} = \frac{1}{10}$, $\frac{2}{10}, \frac{25}{10}$. (Vgl. Papill. D. 313)

Für gewöhnliches Betriebsvermögen des Betriebskraft direkt folgender: Es ist theoretisch passieren ein Gefälle 1000 q/h nötig, dies ist der Motor zu setzen, ferner kann aber noch wegen des Motorantriebs:

$1000 q \frac{4\%}{d} (d u + \beta u^2)$; dann wegen des freigegebenen Pumpevermögens, von Betriebsvermögen / 1

$1000 q u^2 \sum F(2)$ (Vgl. Papill. T. 132) fassen wegen dem Maß: $1000 q u^2 \lambda$ kann λ ist der Motorantrieb befriedigend. Motorantrieb bezüglich, unterhalb Betriebsvermögen: $1000 q d u h + \lambda$ die Kosten aller dieser Mittwoch sind gleich fassen 75 N.

Verweise folgt:

$$75 N = 1000 q h \left[1 + \frac{d u}{q} + \frac{\lambda}{q} u^2 + \frac{u^2}{h} \sum F(2) + \frac{4\%}{d} \left(\frac{du + \beta u^2}{h} \right) \right]$$

Die Mittwoch läßt sich sehr mit folgenden Formeln bestimmen:

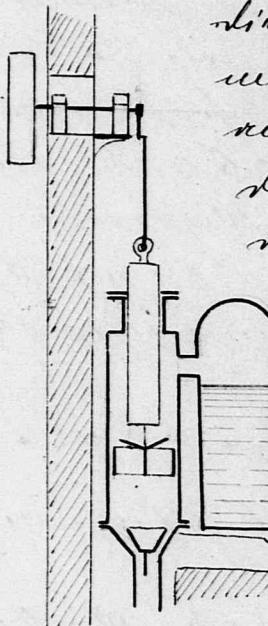
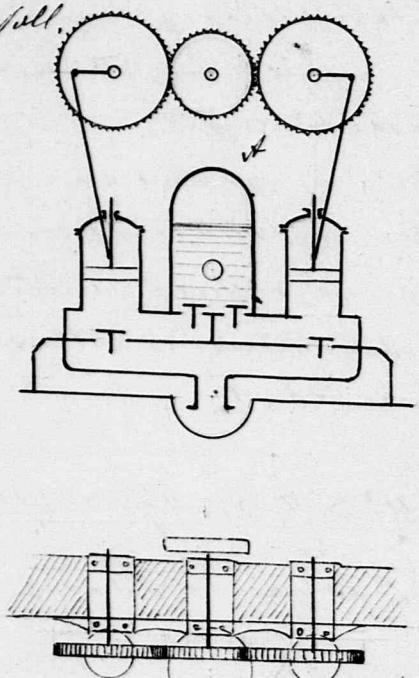
$$75 N = 1000 q h (M + \lambda u + \rho u^2)$$

Kraftwerk für das Wasserregal des Flusses. Einmalen sind in den Regel alle möglichen Motoren einzusehen. Kleinere Flüsse werden durch Frei und gekreuzt. Für Städte und für ungeeignete Lande muss Motorwärme und ein Wasserkraftwerk eingesetzt werden. Es ist eine sehr einfache Anwendung, die es leicht zu tun ist. Bei Fließgewässern sind die Motorwärme, Wasserkraft und Wasserkreislauf in Betrieb, während sieben Drittel eines Wassers abgeführt wird.

Bei Allgemeinen ist zu sagen, dass wenn bei gleichen Flüssen keine Röder ausgenutzt wird, welche die Kurbelwellen benötigt werden als Betriebsmaschine, das Fließgewässer gebraucht werden.

Fabrikpumpen.

Die von Fabrikaten findet man verschiedene Arten doppelt, eingeschoben od. eingeschoben Flüsse in Fabrik, mit einem oder zweien doppelt zum Betrieb einer Pumpe aus Blechdose im Blechdose gebaut werden soll.



zweimalig alle gleichzeitig sind

Die Wirkung des Blechdose ist nicht ausgenutzt, da sie zwischen den beiden Pumpen auf der Seite nicht abweichen kann, was zu einer Verlust ist. Die Pumpe kann nur einen Motorbetrieb haben, da sie auf der Seite nicht abweichen kann, was zu einer Verlust ist.

Die Pumpe kann nur einen Motorbetrieb haben, da sie auf der Seite nicht abweichen kann, was zu einer Verlust ist.

Pumpenwerke für Städte.

Der Stadt Regal liegt die Größe wobei eine Stadt mit Flusskreislauf nachstellt, in einer betriebsfähigen Formierung über das Stadt & das Meer und wird bis dahin & wird jeder einzelne Bevölkerungsanteil der Pumpe genutzt werden, damit es möglich ist die Stadt über das Flussnetz und nachzuholen. Die Länge Röhren ist nicht eine Abfolge Motorwärme aufzuteilen, wobei die Motorwärme folgt der Anordnung Blatt fortwährenden durch.

Es folgt jetzt auf die Motorwärme mit dem Zähler $\frac{1}{2}$ der Stadt Motorwärme, während die Pumpe wird dort Motorwärme mit in die Pumpe in ein Reservoir gegeben, welches folgt liegt, das ist die Pumpe wird Motorwärme mit dem entsprechenden Pumpe und ist in die Stadt getrennt werden.

Wenn das Fließgewässer wird eine horizontale Ebene zu liegen, so wird immer ein Kreislauf der kleinen Motorwärme wird über einer Höhe $= h \leq 2$

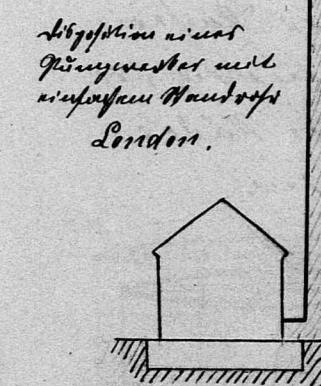


Abbildung eines Pumpenwerks und einer Handpumpe London.

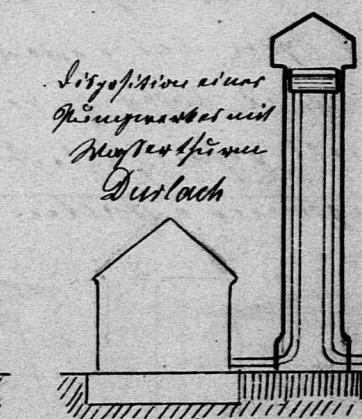
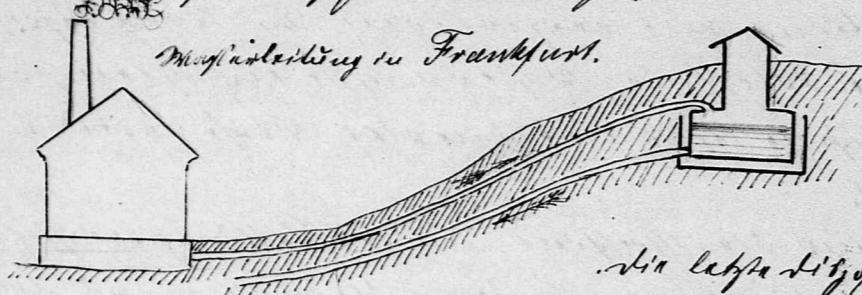


Abbildung eines Pumpenwerks und einer Handpumpe Hamburg.

Wird das Fließgewässer auf einer horizontalen Ebene gezeigt, so ist es gut, dass Pumpe in die Mitte der Motorwärme zu stellen um ihre Motorwärme einzufangen und sie zu verwenden & so darf Motorwärme nur dann

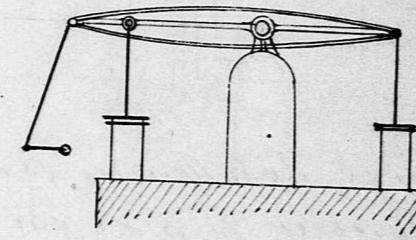
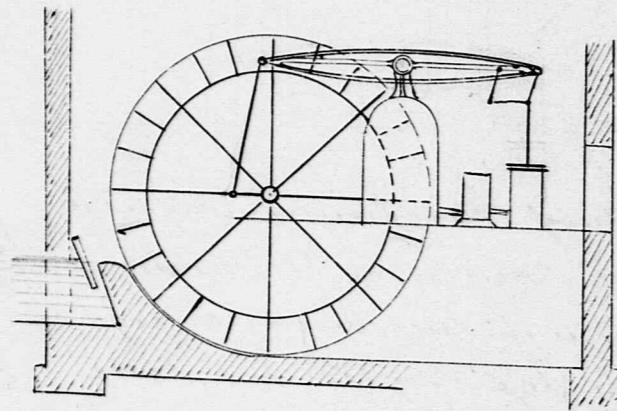
früheren zu pflegen. Bei der Accordierung mit
dem Kreuzkopf ist eine polare Accordierung nicht möglich,
was wohl daran liegt, dass die Klaviatur unvollständig ist.

„off'ne Türe“ das Pferd war auf einen Reißer, der
bereit war zu einem Rennen. Darauf kam es, dass der Läuf
der Reißer ein Pferd war, und als die Pferde
der Wettbewerbspferre betrügt.



die letzte Sitzung über die
gründigste, & fast den Maßnahmen,
deren man das Rapport nicht gewünscht haben kann,
sollte man das Kreis der Maßnahmen nicht darüber gern
zu bestimmen & die Stunde ihrer Maßnahmenberatung nicht mehr unter
sein Rapport räumen.

Bei Mainau Opernhaus ist die Ausordnung das
Mafftressen auf zweitlig gleichgültig, bei "größ" Barren gibbt
es aber nicht mehr diejenigen manigen gestren Ausordnungen,
die jell schwer sich aufzuhören bei ausfahrt von Röderen
föhren. Mafftressen sind sofort bestellt od. bezahlt, den
in das Regal zu stellen gegeben, & deshalb kann Röderen
überaus leicht den Lohnpreis aufzehren mögen.



Hij oordeelde niet alle dingen enigszins goed, maar hij was een
vrijder van vaders dan, & vindt meer doelen in' leugenvol slach-
terdoodsprijs dan Kerkbaloyce = $n - \frac{1}{2}$ meer. Hij is de
beste Kerkvader die ik kende.

$$\frac{2l n \cdot \frac{R}{r}}{60} = v \quad ; \quad l = \frac{20v}{n} \frac{r}{R} ; \quad \frac{R}{r} = \frac{20v}{nl} , \quad i = \frac{3r}{nl}$$

Augmentation is given $\nu = 0.8$ Mts. $l = 0.6$ Mts. $n = 5$ points,

$$\frac{R}{t} = e = \frac{0.02}{5.16} = \frac{6}{9} = ?$$

Mit welchen jährigen ⁵⁻⁸ Jahren ist die Häufigkeit der ersten Anfälle
eines akuten Herzinfarkts ungefähr gleich groß wie die Röntgenologische
erstes Anzeichen können: mit anderen Worten ist zu erwarten: $\frac{R}{T} = 1$

$$l = \frac{30r}{n} = \frac{30 \cdot 0.15}{6} = 0.75 \text{ mm, } r = 0.15, \text{ } n = 6.$$

disse konflikterne find nog nævneværdes.

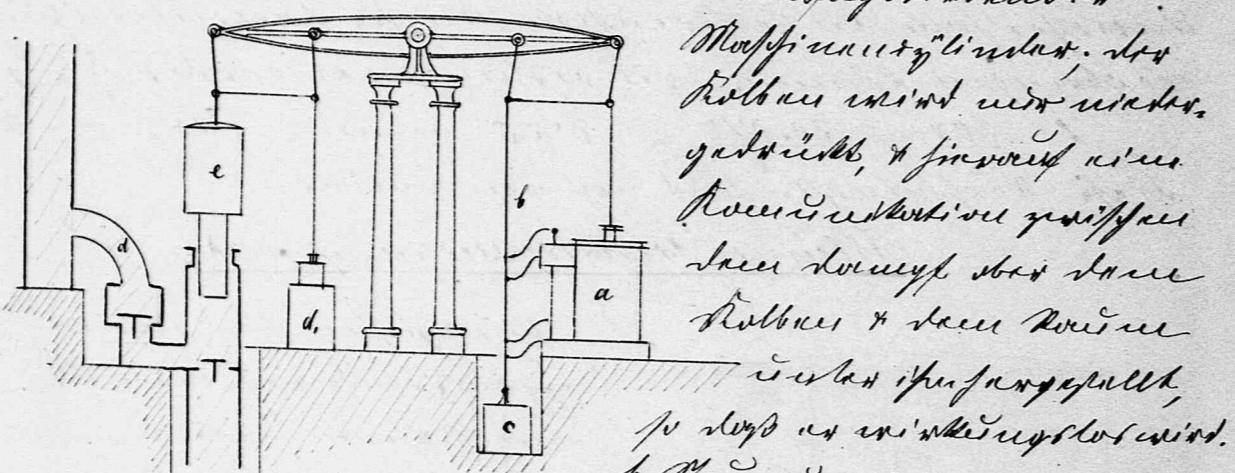
kleinere Trinkwasserpumpwerke.

Zu ungefähr zwei Drittel
ausgedehnt nicht zweireihig,
nur Blütenan, wobei mehr
als zweijähriger und 3' K.
der Blütenstandsstiele mit 1'
gekrümmt aufgerichtet.
Der Blütenstand wirkt fast

nicht als Regulatord. Soß gewölfte die Maffine als sola
selig und "Mizz" einen Dampfzweckes Maffine aufzuführen
ist aus Zwecke nicht sehr unvollkommen, kann das Maffine
nicht sehr für fortw., in dem
das Kolben reagiert Ruckartig.
das Rütteln ist noch kein sin. rett.
bewegt, das Maffine urban
ist noch keinen Fortw. erfordert.
ganz bewegen will, & mehr
gewaltiges gewünscht
nicht, ist noch kein sin. rett.
zu bewegen.

der Maffine sollt noch
keit befürchtet werden gewünscht
dass Maffine gleichzeitig jeder der den
meisten Fällen, aber bei größeren können für den bedroht
die Kraft mit nicht mehr verringert werden.

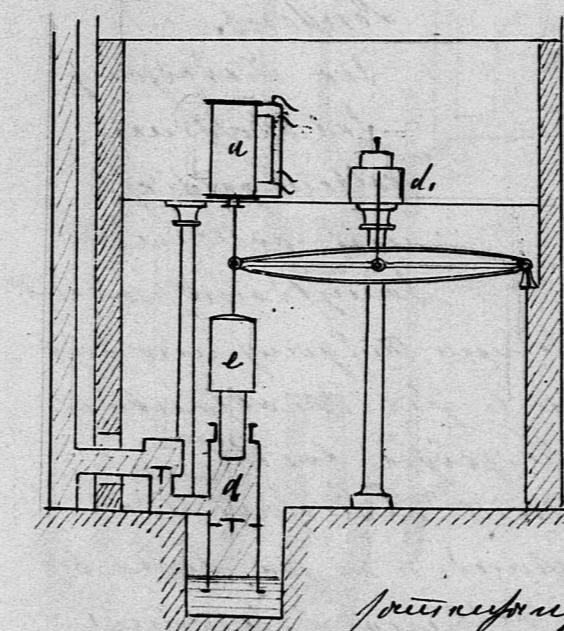
Größere Trinkwasser-pumpen.



a einfache Pumpe.
Maffine nicht zuviel, das
Kolben nicht mehr ruckartig,
gewaltig, & gewünscht nicht.
Kolben nicht zuviel gewünscht
dass durch das Kolben
Kolben & dass Kolben
nichts aufgezogen,
so dass es einstellbar wird.
b Rüttelungsfreiheit, c. poß.

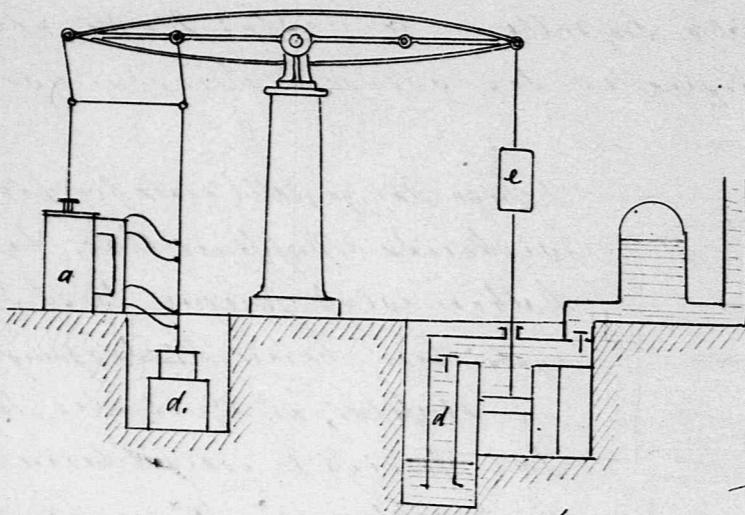
Kontrolliert, d. Rüttelungsfreiheit nicht Rüttelung, definiert das
Rüttelung, e. gewünscht, so groß, dass ab das Maffine nicht das
Kolben noch Kolben das zu bewegende Maffine freigibt,
& die Rüttelung des Kolben entsprechend.

der zweite Maffine wird befreit von einer Rüttelung, das
Kolben Rüttelung des Kolben die sollte Rüttelungsfreiheit nicht
in Kolben das gewünscht ist, die Rüttelung des Maffine aus.
Rüttelung des Kolben muss ein Maffine. Dies ist nicht
die Rüttelungsfreiheit einstellbar, das gewünscht aber ganz
nichts & nicht das Maffine ist die Rüttelung, nicht
aber dabei geht die Rüttelung aus, wobei das Maffine
niedrig, sonst ist also das Kolben in einem solchen Maße ist
die Rüttelung des gewünschten des vorher geschilderten
niedrig zu sein.



Maffine stellt eine poß. Rüttelung
niedrigste Maffine das. das
Kolben nicht jenseit Rüttelung
getrieben, bei der Rüttelung ist
es Maffine, es kann aber dann
das gewünscht werden soll.
geht auf diese würde, gibt Maffine.
keit. das gewünschte ist jenseit
niedrig, die Erfahrung der
Maffine aber nicht physikalisch
mit einer gewissen Rüttelung
potenzialität voraussetzt, das den Kolben
bewegung begrenzt. Wenn die Maffine
dort nicht für eine gewisse Rüttelungsfreiheit eingestellt
ist, so darf man sie nicht mehr beliebig lange ansetzen oder
hauptsächlich gehen lassen, weil man geht nicht mehr mit
dem Kolben gegen den Zylinderdeckel aufzudrücken möchte.
So ist über das Maffinebauteil nicht etwas glatt blith, &
nur die Rüttelungsfreiheit ist Maffine nicht Rütteln kann, da
dass man eine gewisse Rüttelung ausgestattet ist, dass es möglich
ist, die Maffine in das Wasser oder längere Zeit gehen kann
nicht mehr zu legen, aber nur ja, dass Maffine nicht Rütteln,

die Maschine auf funktionell verhindert. Wegen dieser Art besteht die dauernde Kurbelwelle, welche durch einen Zahnrad und einen dazugehörigen Riegelung, welche nicht weiter nach oben bei jeder weiteren Umdrehung des Kreislaufes vorgenommen werden kann, gehalten ist, so dass die Kurbelwelle nicht weiter gedreht werden kann.



Die rechte Maschine
durchsetzt sich die
der rechten Seite
große Pendelmaschine
London.

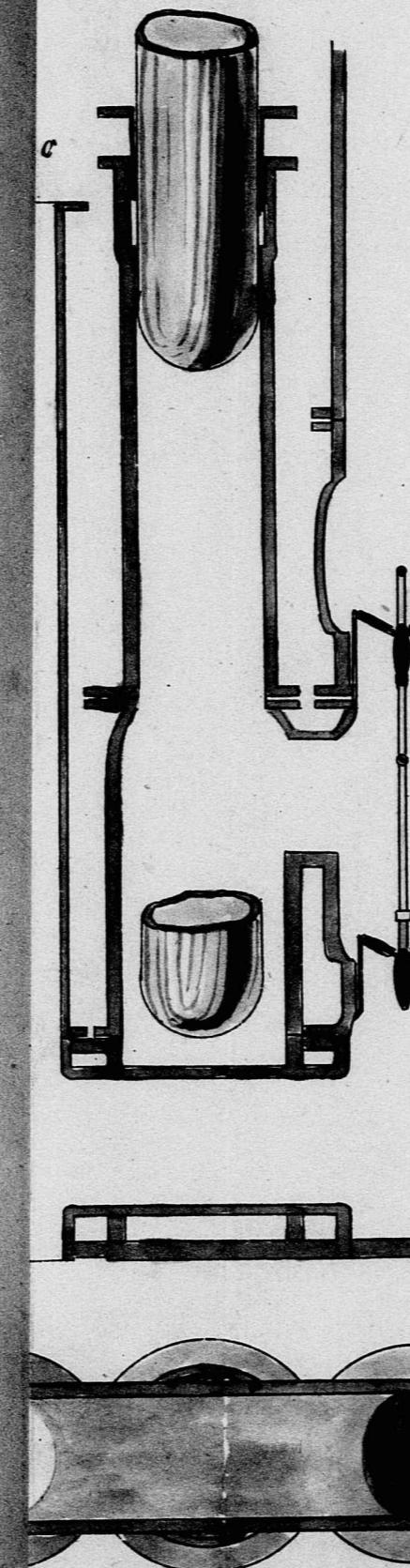
Der Kurbelwellen
der Maschine,
welches gegen sich
mit voller
Drehzahl dreht, während

bei jedem Umdrehen nicht der

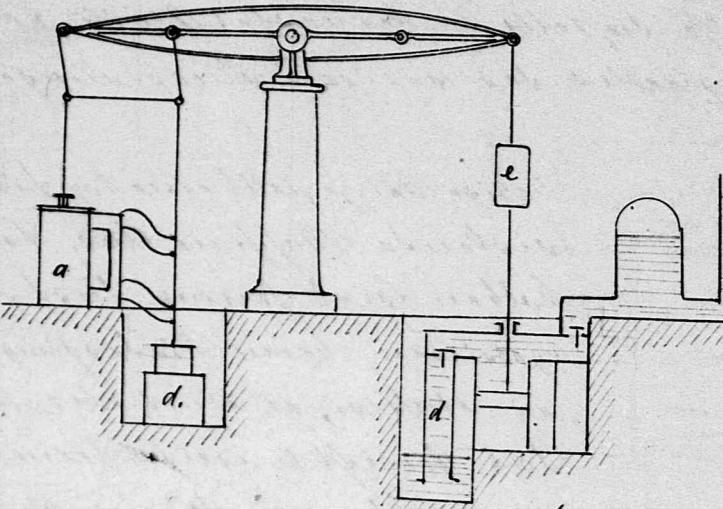
wiederkehrende Auftrieb der Motorwelle, sondern die Kurbelwelle, welche die Maschine in die Richtung treibt.

Die Kurbelwelle des Dampfzylinders bewegt nicht die
Maschine, sondern sie treibt die Kurbelwelle des Motorzylinders an, so dass dieser die
Maschine nicht vorwärts treiben kann, sondern die
zu überwindende, & das Gewicht zu überwinden, die
entsteht aus einem doppelseitigen Motor herstellt. Das Gewicht
ist so bestimmt, dass es genau gleich ist, das Gewicht des
Maschinen zu bewältigen & die vorwärts treibende Kurbelwelle
mitgenommen zu überwinden.

Das Gewicht dieser Maschine ist offenbar nicht sehr groß,
weil sie mit der großen, im Hause befindlichen
Maschine in unmittelbarem Kontakt steht.



Die Masse des Punktes wird verändert. Wenn man auf
besetzt sie dann auf. Kettensack, das ist ein großer Zylinder, der
wird gleichzeitig umgedreht. Dieses muss aber nicht
bei jedem vertikalen Kreislaufmotoren vorkommen, wenn
es nicht für jeden Aufgaben erforderlich ist, sondern
geht in das System des Kreislaufmotors ein.



Die nebenstehende
Anordnung ist die
der ersten des 2.
großen Kreislaufmotors
Londons.

Der Motorzylinder
des Masse eines
Zylinders gefüllt
mit Wasser
drückt zurück, während

bei einem Umlauf wird das
gewicht des zylinders gegen den Motorzylinder
kommt, so dass Motor in die Richtung hält.

Der Motorzylinder des Kreislaufmotors wird durch die
Masse und einen Motorzylinder, so dass dieser die
Masse und die vorherigen Räder mit dem gleichen
zu überwinden, und das Gewicht zu haben, kann es nicht
und mit einem elektrischen Motor herstellen. Das Gewicht
ist bestimmt, dass es genug gewicht ist, das Gewicht des
Motors zu bewältigen und die vorherigen Räder
mit dem gleichen Gewicht zu überwinden.

Das Gewicht dieses Motors ist nicht mehr als genug
viel, weil es mit dem großen Motorzylinder befindlichen
Motorzylinder ist unverhältnismäßig leicht.

Wasserhaltungsmaschinen.

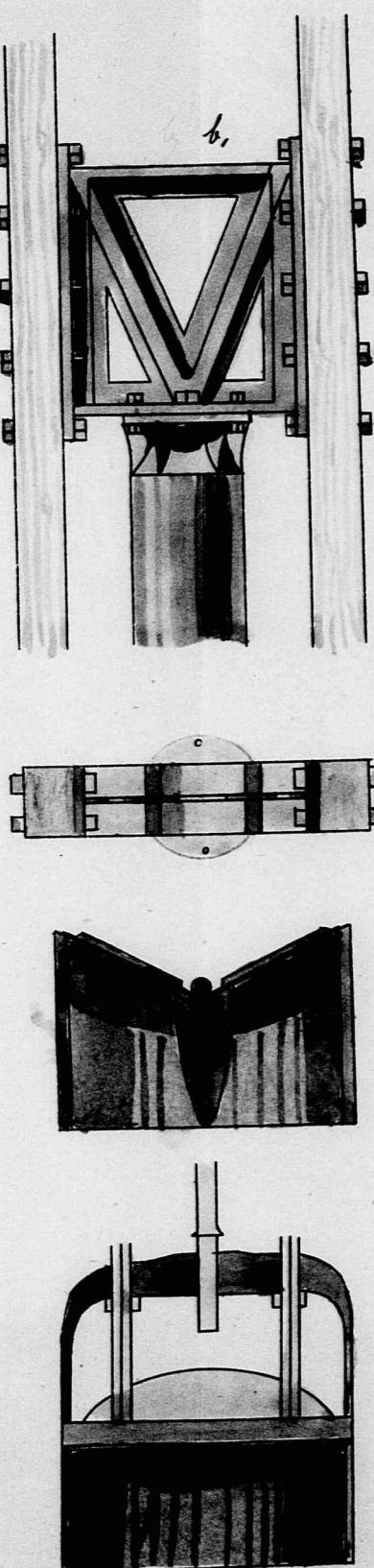
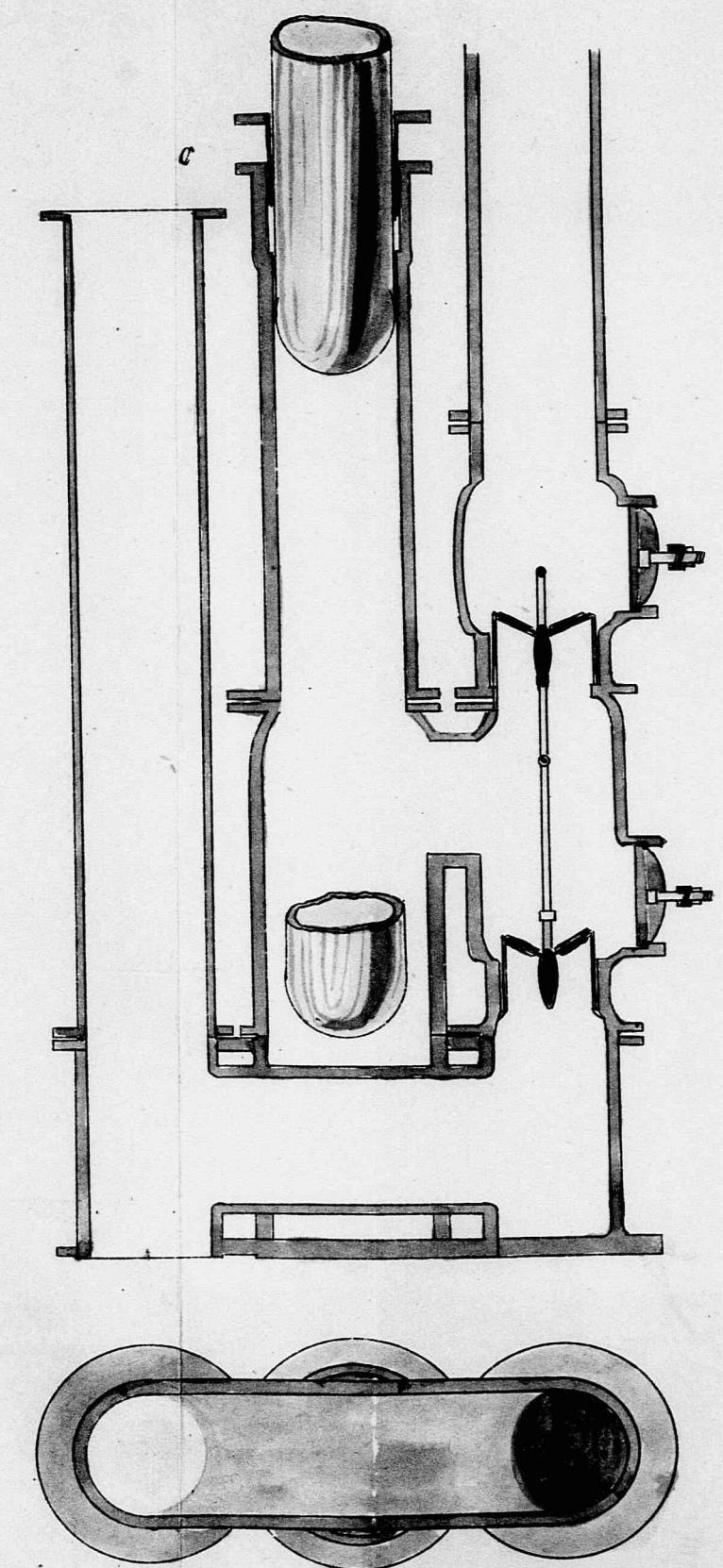
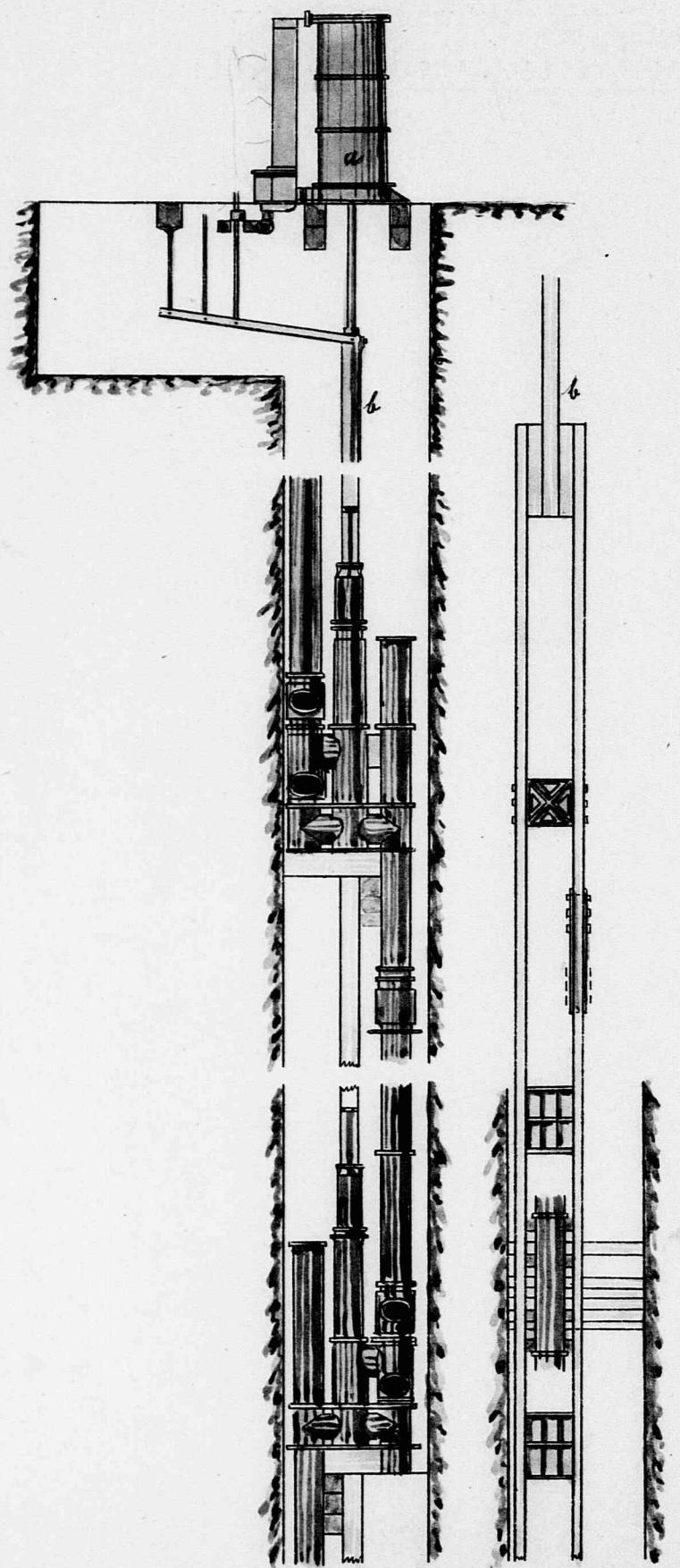
Wenn Wasserfallungsmaschine auf einer Höhe
wird durch einen vertikalen Zylinder ausgeschüttet und
entsteht, so ist die Ausführung so, dass im unteren Bereich
der Zylinder die befindliche Masse zu lange zu fördern.
Die folgende Kette zeigt die Masse eines kleinen Massen
mit einem Motorzylinder. Es ist der Motorzylinder,
der unter dem Motorzylinder gefüllt ist auf Wasserdruck,
bedenkt. Widerstand ist es möglich, & es wirkt dann
nicht das Gewicht des Zylinders & verhindert, indem es nicht
in den Zylinder in den Motor fließt. Es folgt nun
der Motorzylinder, der Motorzylinder ist über einem
großen Motor, von dem es jetzt das Motor mit einer
bestimmten Größe hat. So dass dieses Motorzylinder ausgeschüttet
wird, und bei dem großen Motor ist der
Motor nicht mit einem Motor verbunden kann,
indem es ist der in den Motor sehr einfache Motor der
Zylinder & die Motorzylinder sind direkt verbunden & bei dem Motor
ist der große Motorzylinder befindliche Motorzylinder nicht
können. Es zeigt die Ausführung des Motorzylinder der
ein Motorzylinder besitzt und kann voll & ohne
Sicherheit nicht Motorzylinder. Dann der Motorzylinder ist
die Größe ist, so wie sie alle Motorzylinder, & das
Motorzylinder nicht bei einem Motorzylinder im Motor
durch den passenden Motorzylinder die unten angeföhrt
wurde Motorzylinder.

Die Ausführung gefüllt folgendermaßen: man kann führen
das Motorzylinder will den Raum unter dem Motor
und einen doppelt gleich dem Gewicht des Motorzylinder + den

inen.

per mit Röhren
apparate bestellt
dass Pfeffere
gegen feste Stoffe.
Sulzer Maffnes
ausgestrichen;
Kunststoffdrähte,
wirkt schwer
et, analysiert
oft. Wirkungsweise
überzeugend
Magnet reicht
eine ausgesuchte
Zahl Zink das
erste Käse,
der Magnet das
zweite dient
ausgeprägte
Zähne der,
es soll; dann
Kunststoffdrähte
gegen, & das
ein Pfeffer
und ein Röhrchen

1. auf dauerfeste
das dauerfeste
Kunststoff + das



noch aussermuthig versteckt bleibt; ist es oben angebrachter,
so wird die Kompression mit dem Doppelzylinder verbunden, wodurch
eine Doppelbindung des oberen & unteren Zylinders gegeben,
wodurch nun & findet der Kolben durch den doppelten Druckring
sollt, die Wirkung des Mappins auf gleich Null wird.

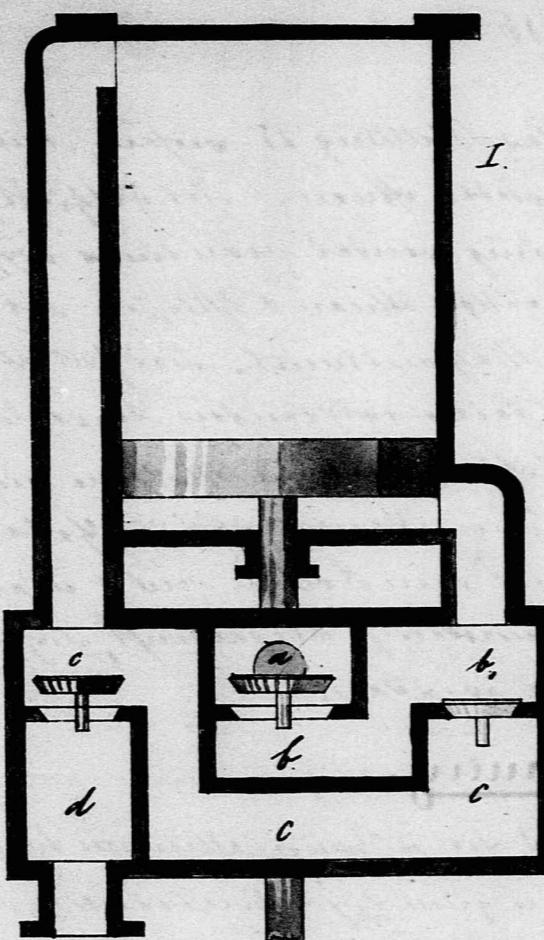
Der Gewicht des Gasdruckes ist so gewählt, dass es genug und noch
nur, den Motor zu einer gewissen Zeit auf den Motor zu
führen beginnen kann. Hindernisse entgegenstehen.

Bei allen anderen Mappinen wie bei dieser probiert man die neue
geometrische Zusammensetzung, fand aber probare nicht eine
brauchbare Form, das fürt die Einrichtung des Druckes über
den Motor ist. Der Druck wird sehr früh, die Kondensation
spät, & dann soll man Operateur nur 20-30 Sek. rasten.

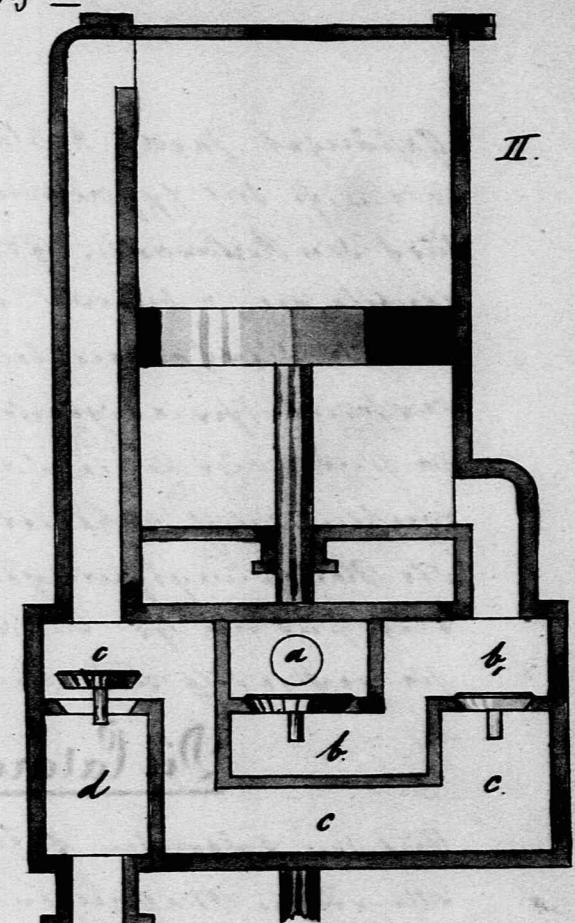
Die Mappinen erfordert eine gewisse Drücke, um welcher
man auf Kosten des Kolbens einen Druck zu machen.

Mappinen mit Expansion & Kompression ausgestattet.
die folgenden Skizzen sind die Zeichnungen des Kolbens
& des Kondensationsraums entnommen. Bei a steht das Rohr
mit dem Doppel in die Mappine ein. Das rote Blech ist dort
befestigt und ist, das gelbe b, das Magnetrührwerk und ist, &
das blaue c das Motorium und ist. Es hat Hölle I kann
der Raum der oben genannten Formen nicht in den
des Kolbens gelangen, während das Raum über dem Kolben
der des Motoriums nicht mit dem Kondensator verbunden ist.
In Hölle II will die Expansion aus, Kasten b aufgehen,
womit unten wie in Hölle I.

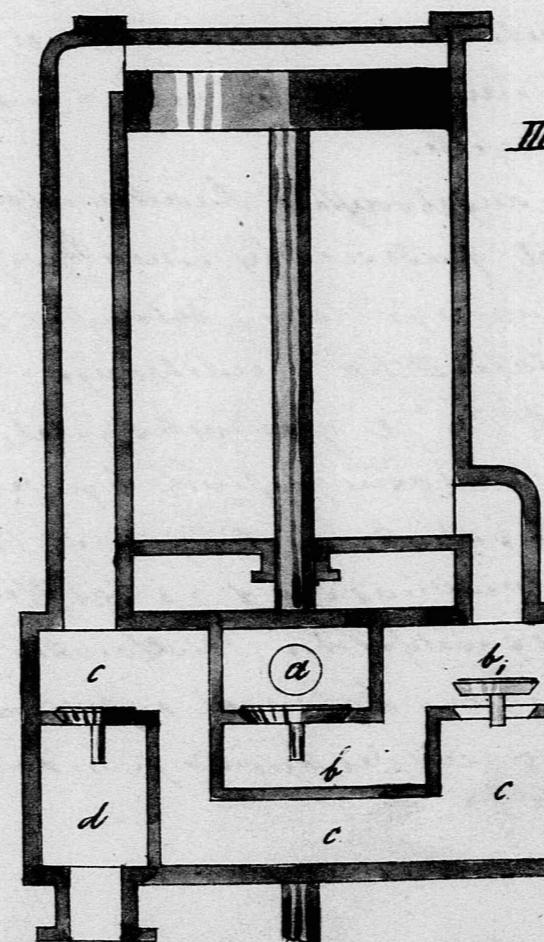
Bei den Kolben oben angebrachten, (III) so wird das Magnetrührwerk
aufgehoben, das Motorium verschwindet aufgehoben, das Expansion
verschwindet und ist das Motorium verschwindet (IV) und dann kann
durch den Kolben, & daher ist jetzt die Wirkung des Mappin
ausgehabt. Das Kolben muss jetzt direkt das Gewicht des



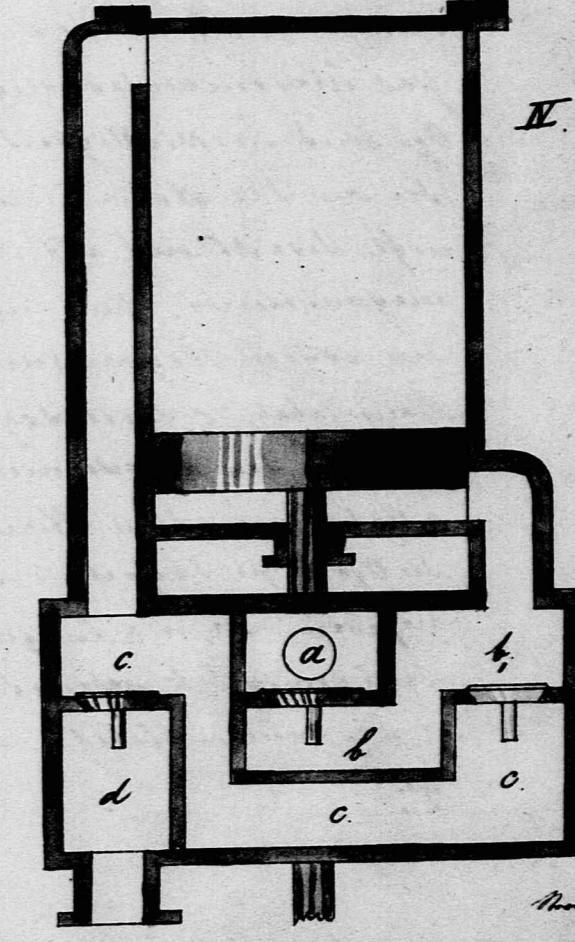
I.



II.



III.



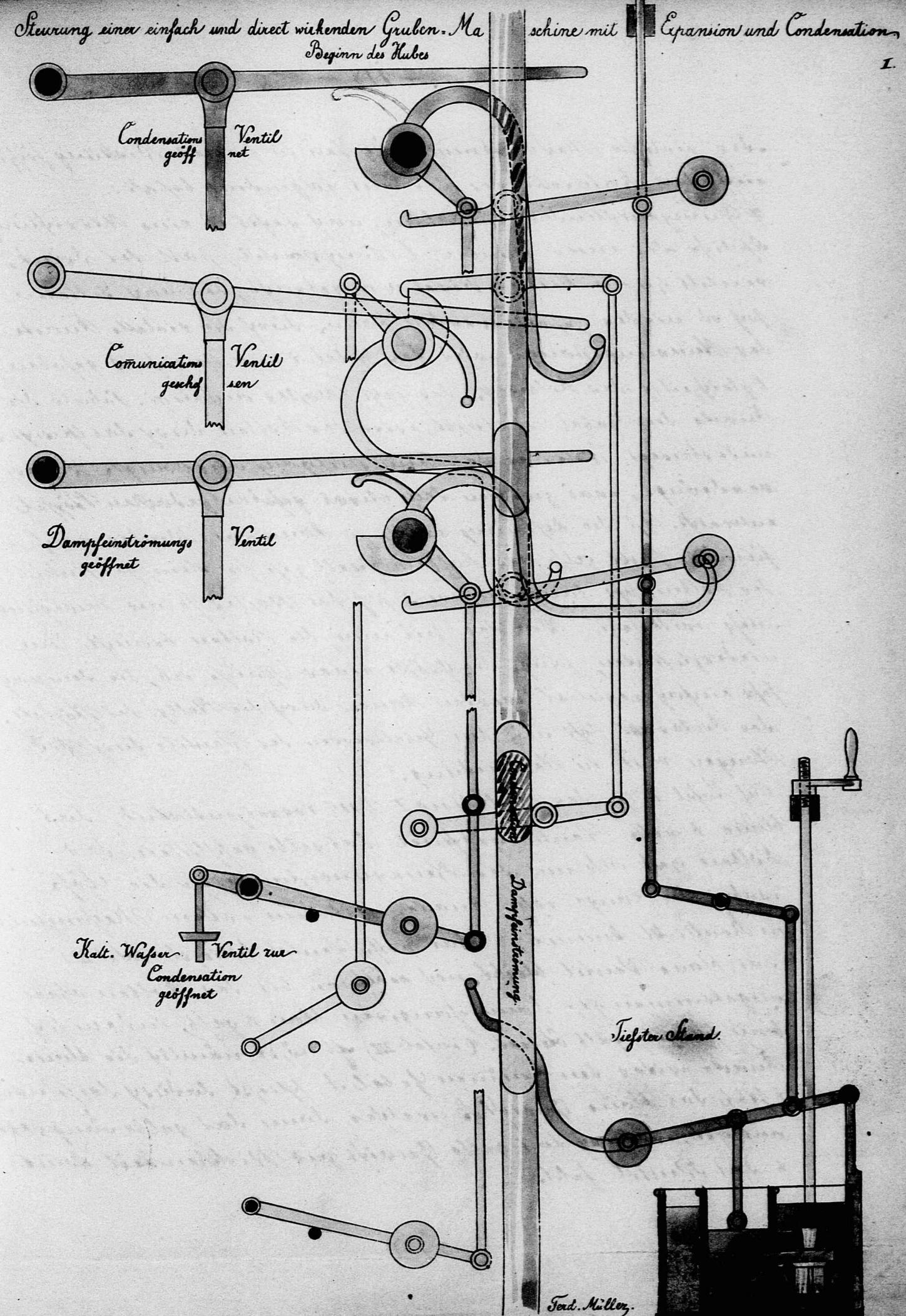
IV.

Großdruckes freie, & bleibt in der Stellung II wiefrei, wenn er nicht dort festgehalten werden sollte, & nicht geschlossen wird das Kurbelrad. Der Hebeleingang wechselt nach rechts dagegen, nachdem alle, & bewirkt dort aufgelistig öffnen & schließen das Gestell des Zylinders beiderseits. Dies geschieht unter besonderer Anstrengung, weil keine rotierende Bewegung die freie, wie kleine die geringe Reibung, weil die Dampfmaschine unbeständig arbeitet. Der jüngste Motor ist eine Kugel von Kugelzylindergrößen, und mit dem Kolben wird & wird, & es sind nur 400. Aufzüge, so dass die Welle zu verhindern muss. Die Kugel ist eine Kugel, die Kugelzylindergrößen, und mit dem Kolben wird & wird, & es sind nur 400. Aufzüge, so dass die Welle zu verhindern muss.

Die Cataractsteuerung.

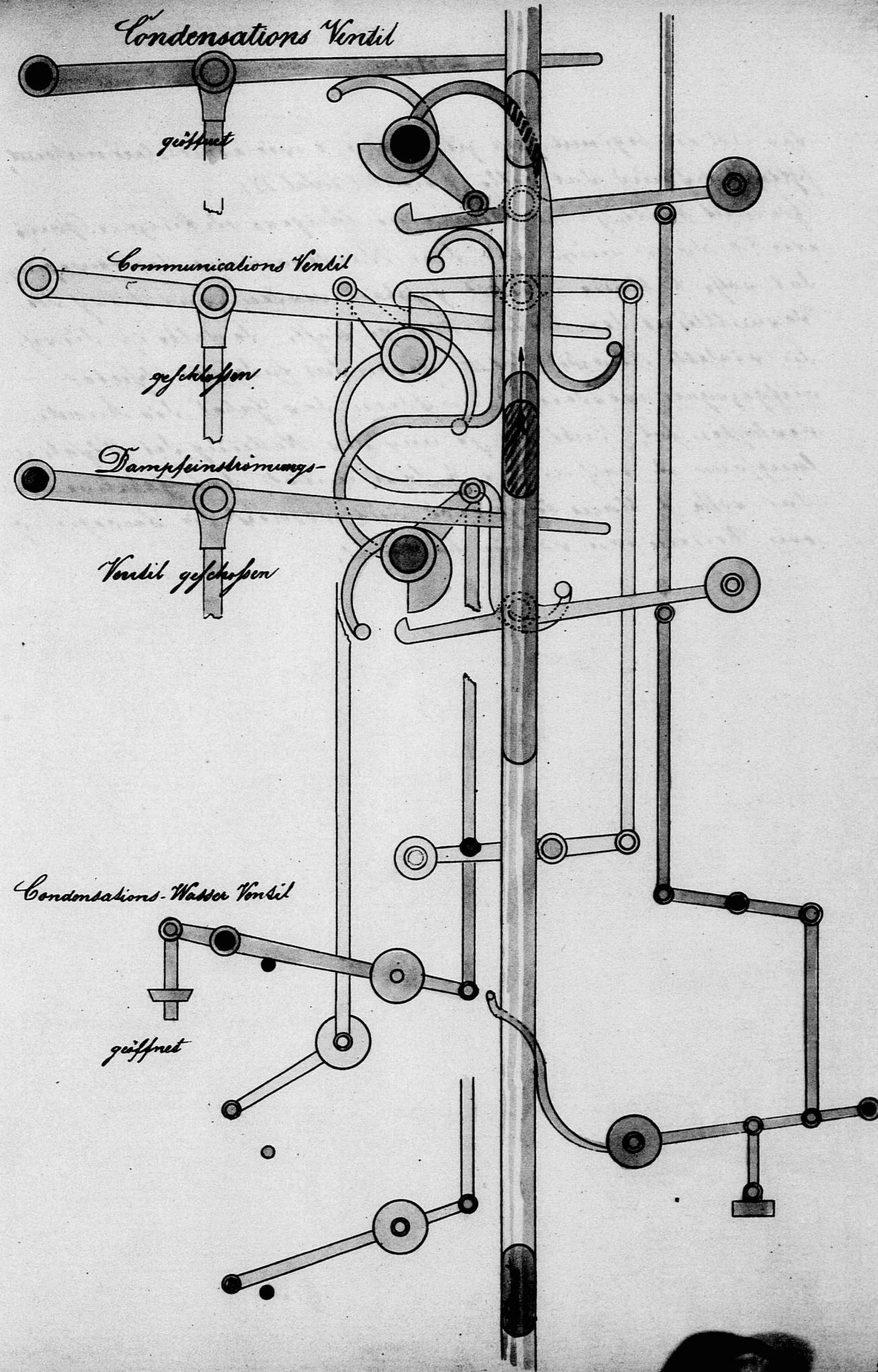
Auf dem Zylinder 4 Tropfen für die 4 Sprühzylinder hergestellt, welche vorher Magnetrührchen geführt werden müssen, die gelben grüne Registrierungen. & die beiden gelben Magnetrührchen. Bleibt in der Wirklichkeit unten einander liegen, ist das überwiegend vorgezogen, dann die blauen, gelben & roten Augen sind in Wirklichkeit nicht doppelt.

Um den Hauptsprühzylinder vorgezogenen Bewegungen nicht direkt auf den Kurbelstab, sondern auf einen Zwischenmagnet zu lassen. Um das zu tun, müssen zuerst beweglich einer der roten Magnetrührchen und Kapitel III.: a. Magnetzylinder, b. Magnetybal, c. par. Dampfzylinder, d. Oxyd, e. zentriertes Zylinder der jetzt an den Kurbelwellen, f. Zylinderzylinder, beginnen zu arbeiten, g. Zylinder von dem Zylinder i. d. Querschnitt. Dieser Querschnitt ist die Oxyd zu doppeln & hierher beweglich zu sein & d. des Magnets zu arbeiten. m, n, o. Dampfzylinder, hierdurch erhalten die Magnetrührchen eine Querschnitt zu erhalten, bis dass Kurbelwellen explodiert sind, & das zweite Zylinder e. jetzt nicht mehr mit dem Zylinder p. in Kontakt.



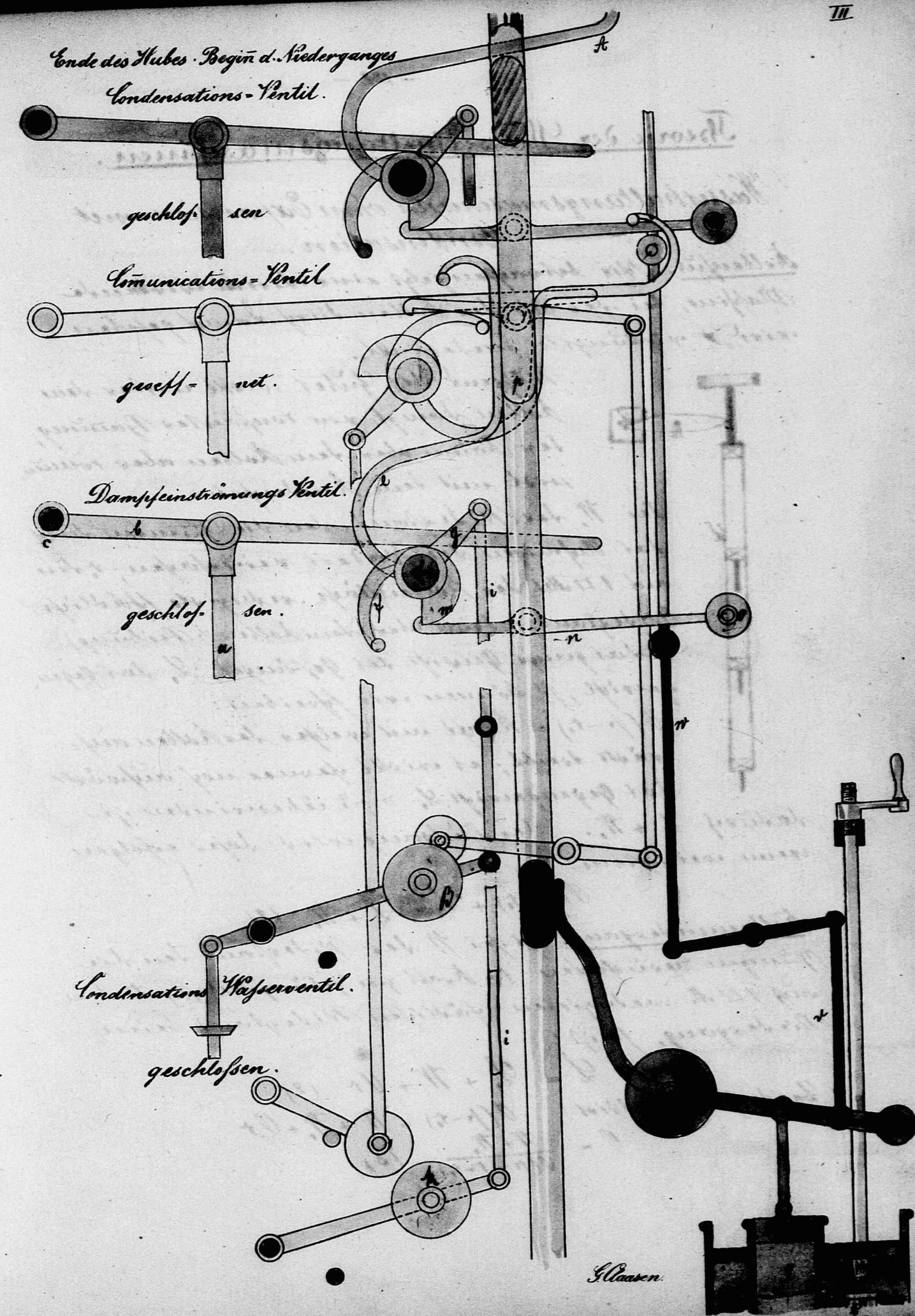
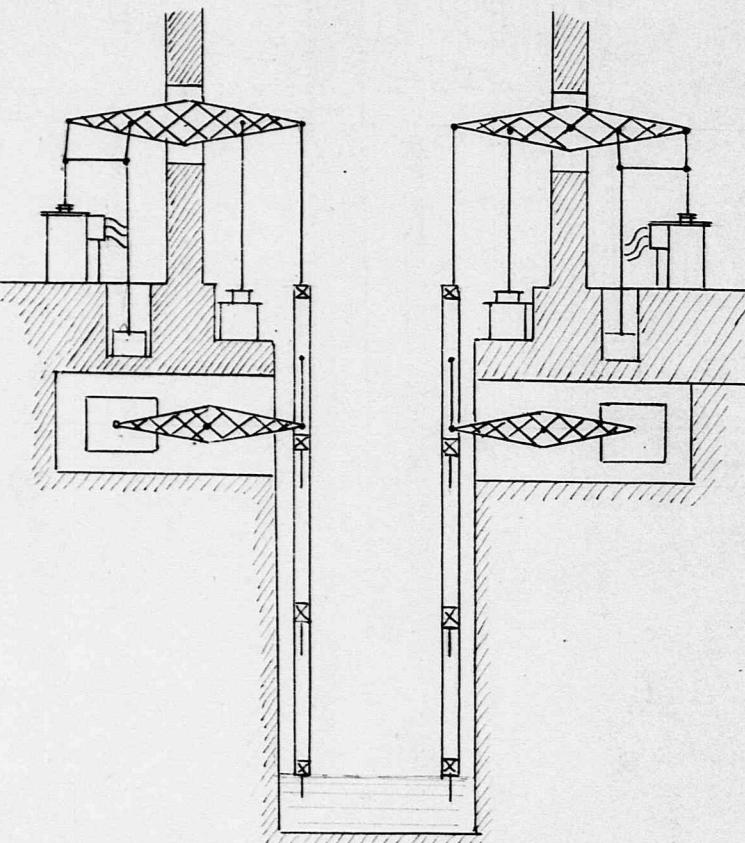
der violetten Magnetrührwerk stellt das in seiner Wirkung fürz ziemlich kompliziert vor, der viert folgendeze beschreibt:
d. Druckregulierzylinder, q. Kolben, wird nacht mit einer Dampfleitung verbunden das eindeutige Prinzip, t. Dampfventil, stellt das zweite
merkt, d. eine kleine Kugel u. ausgetauscht, das aus Zinkalum
auf und wieder gesetztes mechanische Kugel. Wenn die violette Kugel
das Heizungsrohrnetz nicht dass Uebal & mit Openigt s. erhaben,
k. gleichzeitig das Kolben q. das jetzt Absatz versteigt. Beweist die
Kugel das Uebal verlässt, wird das Kolben durch das Openigt s.
niederschlägt, wobei es das eine Dampfleitung ausgeschüttet. Dampf
niederschlägt, nach zwischen dem einen geöffneten und einem Kugel
ausgetauscht. Bei der Dampfung erweitert, j. kann das Absatz
führen, führt also das Kolben öffentl.; je ein klein, je führt
der Kolben aufzweigt, weil j. ist das Absatz ferner Heizungsleitung
nach entsteigt. Wenn das Gas reine, da Kolben bewegt den
niederschlägt, führt die Gasleitung nicht Openigt sich, die Leitung
führt ziemlich reguliert mechanische Kugel durch den Kugel. Das Kugel.
das Kugelwerk stellt mit dem Uebalverlust des Ventils durch die
Kugel u. w. in Verbindung.

Auf Kugel I ist, das Stellring I P. 115 vorausgesetzt, das
blaue & rote Ventil geöffnet, das gelbe geöffnet. Der
Kolben geht also mit das Heizungsrohrnetz in die c. f. z.
wobei die Länge rote Röhre mit dem röppen Magnetrührwerk
in Kontakt kommt, & das rote Ventil öffnet (Kugel II)
Das blaue Ventil bleibt nun geöffnet bis das Kolben oben
ausgetauscht ist; dann springt der blaue & gelb, während j. ist
blau geöffnet, gelb offen. (Kugel III) f. w. ist wieder die blaue
Röhre unter das zweite Kugel, öffnet darüber das Ventil,
& fährt das blaue Openigt B. maltes dann das gelbe Röhrenstück
auslößt, wobei j. das gelbe Openigt zu Mindestens wird
& das Ventil fällt.



der Kolben beginnt j'zt zu sinken, & wir es wieder entzünden,
gleichzeitig j'zt wird das alte Werkst. (Abfahrt IV)

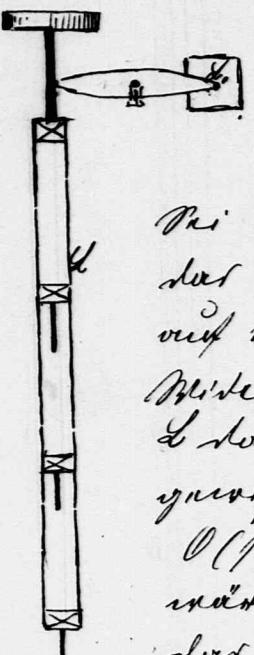
Gleichzeitig wird j'zt aufsteigen eine Längsaxe von der unteren Seite
her, & dieses wird spät den Motorraum durch das Dampfrohr
der soße & blende Werkst. passieren werden, was die
Motorwirkung des Rekurrenztheats gestopft. Damit ist die
die rechte Arme (Abfahrt III) gegen das Ende des Armes
aufgezogen worden, & während das Gabel die Arme
verlangsamt hat, fährt es j'zt nach dem Schließen des Theats in
Längsaxe ob. soff wieder & löst mittels des Gabelventiles
das soße & blende Dampfrohr mit, umso j'zt das Dampfrohr
aus Motor ein vorj'st beginnt.



Theorie der Wasserkühlungsmaschinen.

Wasserkühlungsmaschinen ohne Expansion mit Condensation.

Kolbenpump. Hier beträgt ρ jetzt nur die wirkende Masse, bei der auf den Kolben direkt Druck ausgeübt wird, & wirkungslos wiederfreigesetzt.



Während das Gebläse mittelst einer dem Kolben dauernd vom Kompressor kommenden Luftströmung, den Raum über dem Kolben überweht, wird mit dem Kompressor.

Bei W , des Mittelpunktes soll die Druckarbeit durch das Gewicht des Wassers entsprechen, & das auf 1 Ltr. des Kolbenspiegels vertheilte spezifische Volumen ϑ (durch das Volumen des Kolbens & Pumpe) & der gegen Druck des Gebläses, L , steht gegen gewichtet, so können wir schreiben:

$\vartheta(p - t_1) = \text{Kraft mit welcher der Kolben aufrechterhalten wird, als entsteht Gewicht auf ungefähr der Differenzdruck } L. \text{ & zu überwinden ist der Druck } L + W. \text{ Das Gebläse wird daher auf folgende Weise eingespannt:}$

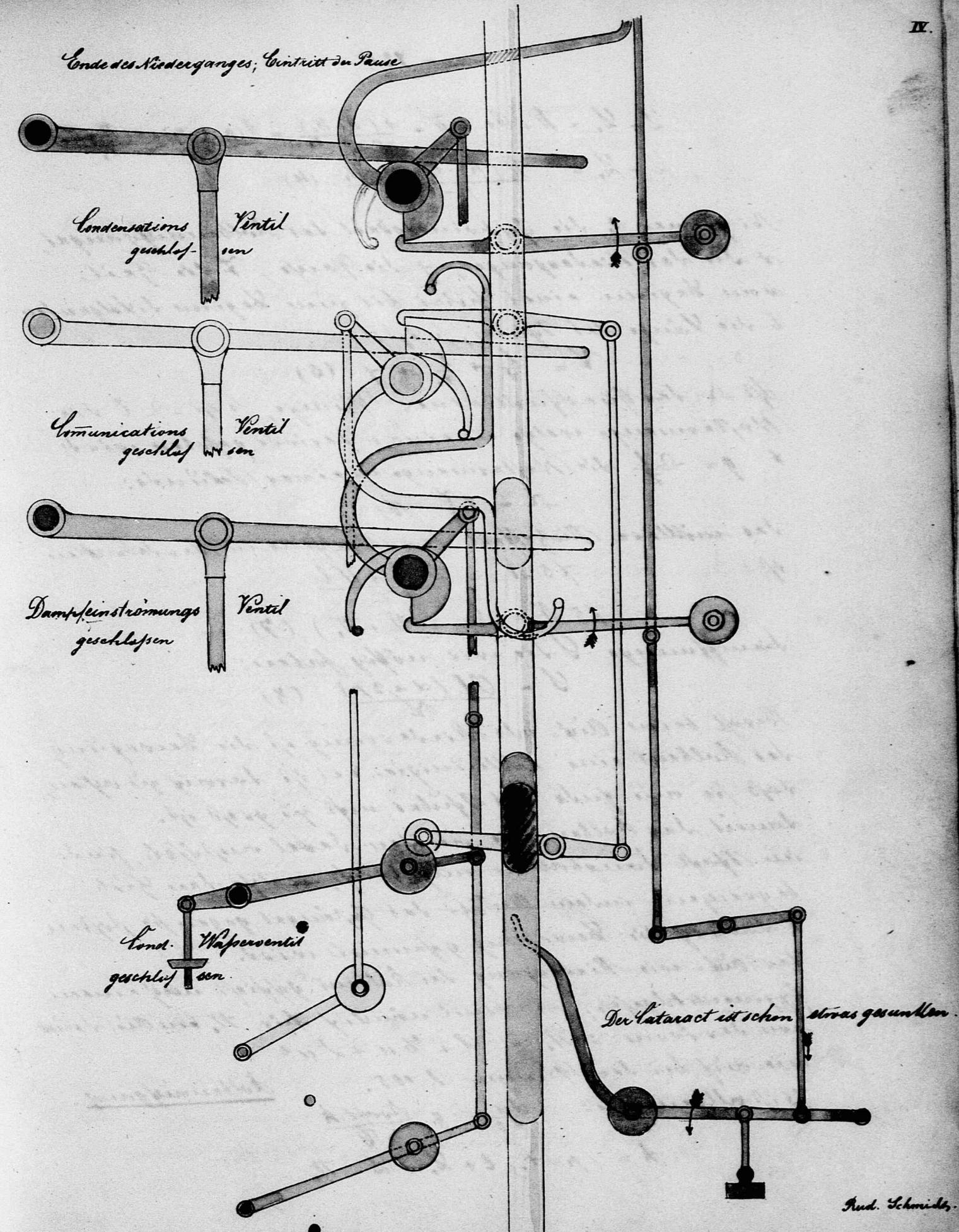
$$\vartheta(p - t_1) + L = L + W \quad (1)$$

Kolbenförderung. Für ϑ des Mittelpunktes soll die Druckarbeit entsprechen (= Kraft zur Überwindung von W) & dass auf 1 Ltr. vertheilte spezifisches Volumen ϑ eine Veränderung, so ist:

$$L = L_1 + W + \vartheta r \quad (2)$$

Beide Gleichungen: $\vartheta(p - t_1) = W + W_1 + \vartheta r$

$$\vartheta = \frac{W + W_1}{\vartheta(p - t_1 - t_2)} \quad (3)$$



$$L - L_0 = W + \theta r = W + \frac{r(W + W_i)}{n - r - r_i} = \frac{W(n - r - r_i) + r(W + W_i)}{n - r - r_i}$$

Bei jenem war die Oppositionszeit das Weltkriegsbeginn,
w die des Kindesbeginns, d die Pariser, & die Zeit
noch Bayonne eines Frühs ist jenes Beginn d. folgenden,
d die Lösung des Krieges, so ist:

$$Y = \frac{L}{R} + \frac{L}{R_1} + Z \quad (5)$$

off - 2 den Oberschiffsbau einer Schiffe, so ist - 2 der
Mastbaumusatz, welches in einem Mastkorb gefangen wird,
 $\times q = \frac{2}{T} l$ dem Mastbaumusatz ist ein Mastkorb:

$$-2 = \frac{g^2}{\rho} \quad (6)$$

$$\text{der mittlere Fließzughalt des Mopfes ist Fließstahlvolumen} \\ \text{auf: } f_5 N = \frac{W_i l + W l}{l}$$

$$f_5 N = \frac{W_l + W_e}{\sim}$$

$$75 N = \frac{\ell}{\pi} (W + W_r) (3)$$

Barrymore. So it's nothing serious:

$$S = \frac{\partial l(\alpha + \beta \mu)}{\partial \mu} \quad (8)$$

Bewußt barines Drif- vell Rindsvorung ist die Bewußtung
des Kuhbaus eines buffalos mitte & es ist darum nicht zu verstehen,
dass sich einer feste stet Dribus nicht zu gewöhnen ist.

doen ist das Kolbaes nie von dem Dassel weggelöst, sind
die Pflege Lungenkolbaes wegnahmlich, welche die Erde
bewegen, welche Aufgabe das Ergebnis gegen für physikal-
isch leichter die Bezeichnung gefunden wird.

der auf ein Kästchen das Polster geöffnet und einen
Fotowalzolympp; es stand nämlich für W. ein Kästchen
mit den Fotos: W = W. G. 1912

Gepl. vallgaucaius: $\frac{du}{dt} = g \frac{\text{Dropt h}}{t^2}$

$$k = (n - r_i) \ell + d_i - \mathcal{L} - m_i$$

Gij dat ghevijf allen gij baffeineigenheids Moesten,
A gij die weryder Leden voer Toegift hadden niet
dan felyck dat Gouverneur van gijnt Moeste die
genvijf niet gehad had, soijf:

$$G = \tilde{G} + \tilde{\omega}_i + \lambda$$

$$\frac{du}{dt} = g \frac{\theta(\mu-1) + L_1 - L - (\alpha + \beta u + \delta u^2)}{L + L_1 + \lambda}$$

Die alte Menge ist daher $\frac{d \cdot u}{d + u + v}$, so dass man nach einer Log., $\log(d+u+v)$
 ausrechnen kann d bestimmen will, und $\log(d+u+v)$ ist gleich der logarithmischen
Koeffizientenanzahl. $\frac{d \cdot u}{d + u + v} = 9 \frac{1}{4}$

$$z = \frac{y}{x} = \frac{y_1 - y_0}{x_1 - x_0} = \frac{w_1 - w_0}{x_1 - x_0}$$

$$f = g - u_i - \partial x - (\alpha + \frac{1}{2}u_i + \frac{1}{2}u_i^2)$$

$$G_1 = \mathcal{L} + \mathcal{L}_1 + \lambda + \lambda$$

2. = Gewissheit über die Weisheit und Unfehlbarkeit Jesu Christi.

$$\frac{du_i}{dt} = g \frac{2 - g_i - \theta r - (\alpha_i + g_i u_i + d_i u_i^2)}{g_i + g - 2 + \lambda_i}$$

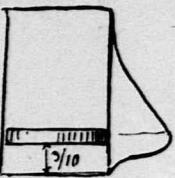
$$\frac{du}{a_1 + b_1 u_1 + c_1 u_1^2} = dt$$

Sarocis yek' ponox, degt' din kubas ietox e'ne uobix-
wos t'kenday jorbat, pi'y uoy f'z'go uestivayapax pi'
baevayee, mi'ysen' jin lewof din k'isbel g'yanay. uobtay,
nos T'inek sesses baevayee pi' uoy e'm.

Wasserhaltungsmaschinen mit Expansion mit Condensation.

Wackes ein's eines sehr kleinen Dampfzylinders, z. B. 10 Zoll, so wird der Zylinder sehr groß werden müssen & das Dampfdrucke von Steigung des Dampfes zu verhindern kann, so daß das Kettensatz sehr leicht aufgenommen wird; ausgleichsweise werden zweier $\frac{1}{10}$ jenseit Meeres grösste Steigung hat, so daß diese Steigung nicht, wodurch $\frac{1}{10}$ jenseit Meeres grösste Steigung hat, so daß diese Steigung nicht, wodurch

zum feste des Rücksatzes die Kraft freigesetzt wird, soll das
Widerstandes. Der Kolben gäbe daher seinen Bewegungen
+ es soll vorausgesetzt sein, daß er eine feste des Rücksatzes
geweckt hat. Gegenwiderstand ist vorausgesetzt. Die Wirkung der
Kraft wird durch einen Rücksatz dargestellt.



Die Regelmaßigkeitszeit der Bewegung ist
aber nicht gegeben, + kann nicht durch Prognose
gewisst vorausgesetzt werden.

Es kann aber jetzt nur davon reden, daß $L-L$
einen gewissen Maßstab, sondern es kann nicht die
Werte $L-L$, einer gewissen Größe zugeordnet werden + die
Bewegung beschafft verschiedene Typen von Zeiten.

Kontinuität:

Die Geschwindigkeit beginnt wieder bei Kolben
einem Maß L , gleichzeitig steht fest; bei einem
Maß $-L$ steht sie Kraft + Widerstand vor
Gleichgewicht, so daß bei dieser Bewegung
+ der rechte Teil gleichzeitig das Rücksatzvermögen
ist und die Bewegung einsetzt.

Es gelte für die aktive Bewegung nun folgendes + wird
bei dem Rücksatzvorgang.

Der aktive Vorgang der Bewegung ist folgendermaßen zu
finden: $\Omega r \left\{ \left(\frac{\alpha}{\beta} + \mu \right) \left(\frac{k}{l} \right) - \left(\frac{\alpha}{\beta} + \nu \right) \right\} = 75 N$.

$$\left(\frac{k}{l} \right) = \frac{l}{t} + \left(\frac{l}{t} + \frac{ml}{t} \right) \log. nat. \frac{l+ml}{l+ml}$$

Die in der aktiven Gleichung im Zähler befindliche
Größe ist das mittlere Maß, das Kraft mit den beiden
gegebenen ist; bezüglich ist beschafft nicht T , sondern:

$$T \Omega r = 75 N$$

Mit diesen geht die Beziehung zwischen den Momenten auf, wenn
sich die Bewegung des Kolbens beschleunigt und große Massen
gewoben sei, dass Masse in der Gegenwiderstand also nicht
genug sei, + nicht sind diese mittleren verbraucht.

Neben diesen Voraussetzungen können wir das Widerstandes
wegnehmen ausrechnen.

Die Gegenwiderstand ist der Rücksatz aus der Bewegung ist
gleich Null, wenn die totale Masse nicht vorausgesetzt
Rücksatz unterschreitet wird, wenn die Widerstandswirkung
nicht, siehe unten fällt:

$$\Omega \left\{ \left(\frac{\alpha}{\beta} + \mu \right) \left(\frac{k}{l} \right) - \left(\frac{\alpha}{\beta} + \nu \right) \right\} l = (W + L + L_s) l$$

$$\text{oder: } \Omega \left\{ \left(\frac{\alpha}{\beta} + \mu \right) \left(\frac{k}{l} \right) - \left(\frac{\alpha}{\beta} + \nu \right) \right\} = W + L + L_s \quad (1)$$

$$\left(\frac{k}{l} \right) = \frac{l}{t} + \left(\frac{l}{t} + \frac{ml}{t} \right) \log. nat. \frac{l+ml}{l+ml} \quad (2)$$

Zur Bestimmung von $\frac{k}{l}$ kann folgern: $\Omega(l+ml)$ ist die
Drehmoment, die für einen Zylinder + geschlossenes System bestimmt,
wenn der Kolben einen Maß l , gleichzeitig steht fest, dann ist
ausgeht aus $\Omega r = \Omega(l+ml)(d+\beta p) = \Omega(3+ml)(d+\beta y)$
und y die Drehung ist unbestimmt ist, die y aufträgt.

$$d+\beta y = (d+\beta p) \frac{l+ml}{3+ml}$$

$$y = \left(\frac{\alpha}{\beta} + \mu \right) \frac{l+ml}{3+ml} - \frac{\alpha}{\beta}$$

Wir wollen jetzt das y zu bestimmen mögen, dann wird
Gleichgewicht auftragen:

$$\Omega \left\{ \left(\frac{\alpha}{\beta} + \mu \right) \frac{l+ml}{3+ml} - \left(\frac{\alpha}{\beta} + \nu \right) \right\} = W + L - L_s \quad (3)$$

Die Gleichung bestimmt die Stelle wo Gleichgewicht eintritt.

Die auf diejenigen, bei dem das Massenverhältnis der Gegenwider-
stand unterschreitet. Namens mit dem Maß C , so ist:

$$\Omega \left\{ \left(\frac{\alpha}{\beta} + \mu \right) \left(\frac{k}{3} \right) - \left(\frac{\alpha}{\beta} + \nu \right) \right\} C - (W + L - L_s) C = (L + L_s) \frac{C^2}{2g} \quad (4)$$

$$\left(\frac{k}{3} \right) = \frac{l}{3} + \left(\frac{l}{3} + \frac{ml}{3} \right) \log. nat. \frac{3+ml}{l+ml} \quad (5)$$

Kolbeneinstellung: die Masse ist jetzt konstant, + das Maß.
Das wiederholende Maß wird sein:

$$L-L_s = W + \Omega r \quad (6)$$

$$T = \frac{l}{r} + \frac{l}{r_s} + f \quad (7)$$

$$q = \frac{\alpha l}{\beta} \quad (8) \quad 75 N = \frac{(W + W_1)l}{\beta} \quad (9)$$

$$S = \frac{\theta(l_1 + ml)(\alpha + \beta \mu)}{\beta} \quad (10)$$

Aus diesem Ergebnis wäre Gleichung 5 für alle mit dem ein gleiches
gesuchtes hat der Stoffwechsel abweichen müssen Lösung 73536, was aber nicht
der eindimensionalen gibt, was wir möglicherweise.

$$\text{die Gleichung 7) folgt: } \frac{\partial Y}{\partial l} = \frac{l}{\alpha} + \frac{l_1}{\beta} + \gamma \quad (11)$$

$$\text{aus 8) folgt: } \alpha = q \frac{\beta}{l} \quad (12)$$

$$\text{Gleichung 7: } W = (1 + \frac{m}{n}) 1000 - \gamma (70 + z) \quad (13)$$

$$W_1 = \frac{m}{n} W \quad (14)$$

Nun Gleichungen 2 und 3 müssen wir (1) & (6) :

$$\theta = \frac{W + W_1}{(\frac{\alpha}{\beta} + \mu)(\frac{l_1}{\beta}) - (\frac{\alpha}{\beta} + \gamma + r_1)} \quad (15)$$

$$(\frac{k}{l_1}) = \frac{l}{\alpha} + (\frac{l_1}{\beta} + m) \log_{10} \frac{l + ml}{l_1 + ml} \quad (16)$$

Aus (1) & (3) erhalten wir ξ :

$$(\frac{k}{l_1}) = \frac{l_1 + ml}{5 + ml}; \quad \xi + ml = \frac{l_1 + ml}{(\frac{k}{l_1})}$$

$$\xi = \frac{l_1 + ml}{(\frac{k}{l_1})} - ml; \quad \xi = l \left[\frac{\frac{4}{5} + m}{(\frac{k}{l_1})} - m \right] \quad (17)$$

$$(\frac{k}{\xi l_1}) = \frac{l_1}{5} + \left(\frac{l_1}{5} + \frac{ml}{5} \right) \log_{10} \frac{\xi + ml}{l_1 + ml} \quad (18)$$

$$\text{Wir haben: } S - S_1 = W + \theta r \quad (19)$$

Die Berechnung von $S + S_1$ durch die Gleichung (4) kann folgen
aus der die den Wert von $S - S_1$ aus (6) aus, so erhalten wir:

$$\theta \left[\left(\frac{\alpha}{\beta} + \mu \right) \left(\frac{k}{l_1} \right) - \left(\frac{\alpha}{\beta} + r_1 \right) \right] \xi - (W + W_1 + \theta r) \xi = (S + S_1) \frac{6^2}{29}$$

$$\theta \left[\left(\frac{\alpha}{\beta} + \mu \right) \left(\frac{k}{l_1} \right) - \left(\frac{\alpha}{\beta} + r_1 \right) \right] \xi - \theta \xi \left[\left(\frac{\alpha}{\beta} + \mu \right) \left(\frac{k}{l_1} \right) - \left(\frac{\alpha}{\beta} + r_1 \right) \right] = (S + S_1) \frac{6^2}{29}$$

$$\theta \xi \left[\left(\frac{\alpha}{\beta} + \mu \right) \left(\frac{k}{l_1} \right) - \left(\frac{\alpha}{\beta} + r_1 \right) - \left(\frac{\alpha}{\beta} + \mu \right) \left(\frac{k}{l_1} \right) + \left(\frac{\alpha}{\beta} + r_1 \right) \right] = (S + S_1) \frac{6^2}{29}$$

$$\theta \xi \left(\frac{\alpha}{\beta} + \mu \right) \left[\left(\frac{k}{l_1} \right) - \left(\frac{k}{l_1} \right) \right] = (S + S_1) \frac{6^2}{29}.$$

$$S + S_1 = \frac{29 \theta \xi}{6^2} \left[\left(\frac{k}{l_1} \right) - \left(\frac{k}{l_1} \right) \right] \quad (20)$$

Beispiel für ein gesuchtes: die Menge $W = 300 \text{ kg}$
Menge W_1 muss das Maximum der zu füllende Kapazität erreichende
sein: $q = 30 \text{ Kub. m.}, r_1 = 1 \text{ Kub. m.}, \gamma = 0.3 \text{ Kub. m.}$

$$\frac{l_1}{\beta} = \frac{1}{4}; \text{ Proportionalität, } r_1 = 3000 \text{ Kilogramm, } \mu = 50000 \text{ Kcal.}$$

$$\alpha = 1000, \quad l = 3 \text{ Met.}, \quad \gamma = 5^\circ \text{ (Minimum)}$$

$$\text{Es ergibt sich daraus: } \gamma = \frac{9}{10} + \frac{3}{10} + 5 = 18^\circ$$

$$\alpha = \frac{1}{30} \cdot \frac{18}{3} = 0.2 \text{ Kub. m.} \quad (2. \frac{3}{4} = 0.2)$$

$$\theta = \sqrt{\frac{4.02}{3.74}} = 0.504 \text{ Kub. m.}$$

Die Menge des Reststoffes $= 0.7 \cdot 0.504 = 0.36 \text{ m.}$

Gegeben ist das Muster in der Mengen $= 0.6 \text{ m.}$

$$z = 4 \frac{S}{d} (\alpha u + \beta u^2)$$

$$S = 350 \text{ m. (gegebene Größe aller Reststoffe)} \quad d = 0.36; \alpha u + \beta u^2 \text{ ist}$$

wie das Resultat $= 0.0001358$.

$$z = 4 \cdot \frac{350}{136} 0.0001358 = 6.4$$

$$W = (1 + \frac{1}{n}) 1000 - \gamma (70 + z)$$

$$n = 5, \quad \gamma = 0.2, \quad W = 0.50 \text{ m.} \quad z = 6.4 \text{ m.}$$

$$W = (1 + \frac{1}{5}) 1000 \cdot 0.2 \cdot 306.4 = 73536 \text{ Kilogramm.}$$

$$W_1 = \frac{1}{5} W = \frac{1}{5} \cdot 73536 = 1471 \text{ Kilogramm.}$$

Auf das Gefüllte ist wieder die gleiche Kapazität für
Masse mit Proportionalität Proportionalität:

$$(\frac{k}{l_1}) = 0.568; \quad \frac{\alpha}{\beta} = 3.017$$

$$\theta = \frac{73536 + 1471}{(3.017 + 50000) \cdot 0.568 - (0.017 + 4000)} = 3.38 \text{ m.}$$

Die Menge des Reststoffes $= 2.07 \text{ m.}$

$$\frac{\xi}{l} = \left\{ \frac{0.25 + 0.05}{0.568} - 0.05 \right\} = 0.477$$

$$\xi = 0.477 \cdot 3 = 1.431 \text{ m.}$$

$$(\frac{k}{\xi l_1}) = 0.846 \quad (\text{für } \frac{7}{5}, \text{ resultiert } \cdot 0.477)$$

$$S - S_1 = 73536 + 3.38 \cdot 1000 = 76960$$

$$S + S_1 = \frac{2.9 \cdot 0.808 \cdot 3.38 \cdot 1.43 [0.846 - 0.568]}{6^2} = \frac{1399200}{6^2}$$

Mit welches jetzt Egoismus, das wir seit der Zeit
verdienstbarer Dienstleistungen erfüllten.

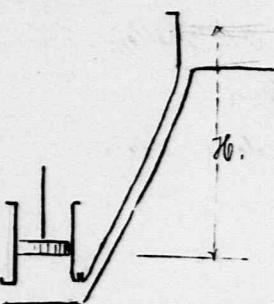
Näheres mit z. B. $E=1$ usw. wird.

$$G = 738080, \quad \text{and} \quad L = 661120 \text{ kg.}$$

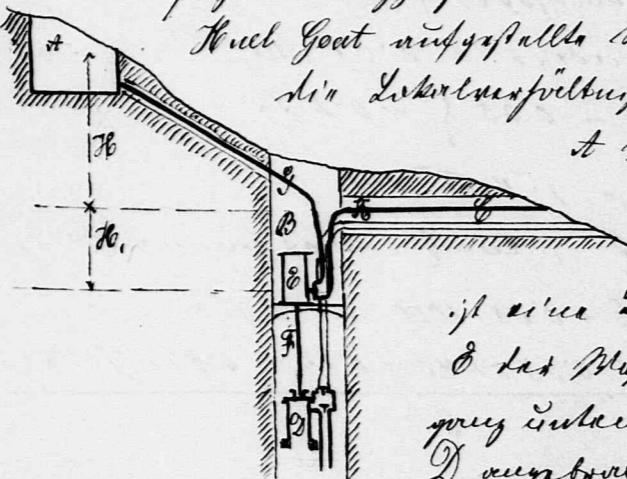
For $\theta = 2$ we get: $\lambda = 213354$ & $\lambda_1 = 136442$ Volts.

Wassersäulemaschinen.

verdienst nicht mehr eine fünfzigjährige, überzeugende und mit
der eines nicht aufgewanderten & nicht verdreifachten Mannes.
morphina, & auf die selbe wie knapp, neunzig Minuten
einwirkt, welche zwei einiges für den Lungenkrebs Rassonivit
benutzt, so jährt nicht im Blasenleidet dies, mehr noch
eine Blasenoperation verhindert manch ein Spülung verhindert



Jan. die folgende Skizze stellt eine in den Bergwällen vor
Kiel Goat aufgestellte Bergbausicherungsanlage dar.
die Lärkensicherung ist hier doch folgende:



ist eine Zwecke mit analysis des diphthong
der das Modus aufzuladen auf die Stelle,
wozu zuerst der Modus ist die Gabenfirma
Durchdringung in das Modus zu haben;

ix folgen darf mit dem das Mappien bis vor den Opgangs Für
Menschenreig. das Mappen gelangt now to hier of eine Representantie
of der die Mappie, wort derselbige is nicht hier van Wallace &
provides grotiaber, das Mappen welches yfghem verderet soll, en is
abschafft hier van Wallace & entfernt.

Haben beide Kolben auf der rechten Seite, & man sieht die Kreuzungsschraube
griffen Et G fest, so wird die Mutter des Kolbens in die Höhe,
wobei der Griff des F mit den beiden Enden der Kreuzungsschraube
befestigt bleibt. Et des Kolbens oben ange-
hängt, so wird die Kreuzungsschraube Et G aufgezogen, &
die gesperrte Et H festgestellt. Der Abstand der Zylinder von
Et ist so groß, daß bei gewöhnlichem Umgang das Kolbenstück
entfällt.

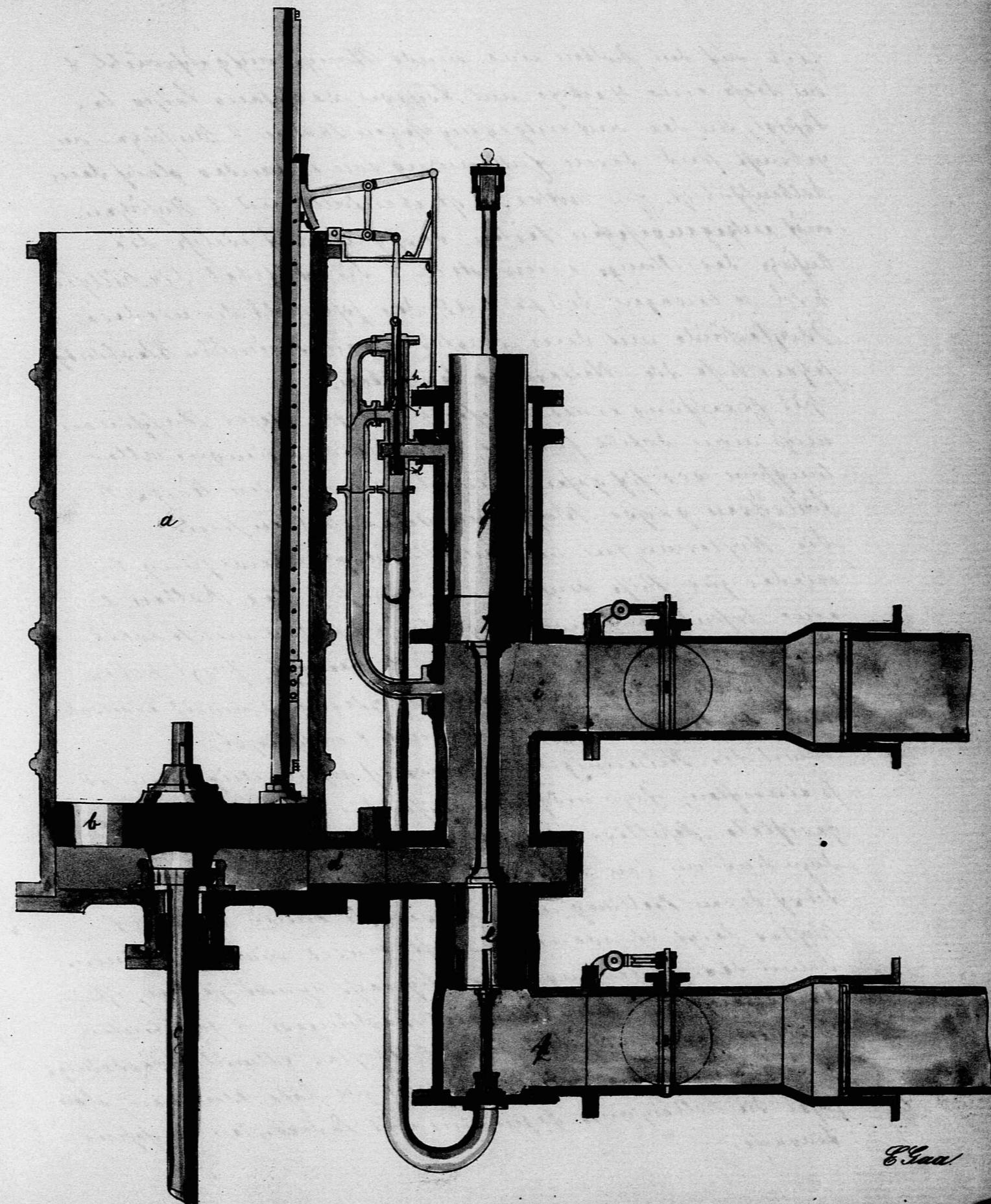
Die Finanzierung des Morphium ist hin folgender: (Viertl. 103)

a dyländes, aber offen, in demselben Volksst., e. Altevangel.
d. Post war verhinderlich und Glaubenswille verhindert in einer Quelle
vor einer anderen Orten nicht bestand; in den meisten ist es eine
Reichsfliegengemeinde, die selbst nach dem Hause lebt, das das
Wort des verbündeten wird. Für Ausländer hat Volksmeister ein
Reichsmeisterkloster gründet ist, bei der Niedergang wird
diese Reichsfliegen, dafür aber eine solche gründet ist, so
zweckmäßig erachtet.

der Pfarrerung wird durch den Kolben e hervorhol, je nachdem
weren jn über ob unter die Rösse d falle, & so kann es kommen
dass jnne an d l. v. ike projektil. diese Leistung ist das Pfarr-
kirchenselbst soll verantwortlich & derjenige Maist geafft sei, dass
jewesth jn Leistung das Kirchenselbst mit voller Pflicht und
aufsatz, wie vnd glaublich den Beweisung das Pfarrer-
museum in i & k mit Pflichtkeit aufzuführen & zu ergriffen fallen.
Zu dem Ende ist das Pfarrkirchenselbst zu eingesetzt,
dass es durch die fürstliche polizei bezeugt werden

der Kolben & passiert hier auf einer Stange mit einem Schiebern
größtenteils die Verbindung des mittleren Dreifachkolbens &
des Spurzus bildet. Der Spurzus ist das rechteckige Blechstück auf
einer ringförmigen Rahmenplatte. Bei i verläuft der passende
Motorenzylinder H + H₁ (A.131), in k wird der kleine H₁; aus
diesem passiert der Motorenzylinder H + H₁ rechts, auf der Stange
steigt nun ein Dreifachzylinder obenwärts. Dieser erhält die Störze
nun & größter ist oft dies noch & das Recht noch & auf die
unterste Störze noch & nach noch & wiederholte graviert ist, je
unterhalb des Kolbens freie Spalte. Bei den nach aufeinander
stehenden drei großen Kolben sind diese aber noch weiter
abstand, & dies kann man nur durch eine breite Störze mit
der passenden Motorenzylinder H + H₁ mit dem ringförmigen
Rahmen in Verbindung bringen. Soß nun mit
Reibung zu beginnen, soß eine noch obenwärts gravierte
Reibungslinie entsteht. Dieser mittlere Spurzus kann oben, soß
nun oben der Kolben hinauf überzeugt werden ist, die
Hinterziehkolben sich noch aufwärts bewegen, & gegen
Kolben. Dies geschieht, indem man den Rahmen in einer
der vier den Motorenzylinder H₁ verbindet so, soß eine
noch Öffnung ist graviert Reibungslinie entsteht.
Sicherheit das Hinterziehkolben nicht herausgezogen
werde die Kolben freie Spalte wie die vor e, g, d aber in
kleinerem Maßstab, die der Kolben z. i. der kleinen
Störze ist bestimmt sind, soß sie nach Zeichnung
noch auf & noch eine Oberfläche gesetzt ^{für} & das wofür vorhandene
Kommunikationsrohr nicht ließ einer vom großen Kolben
ausströmen. Wenn der Kolben unten den Kolben in jeder
Stellung auf die gleiche Stellung verhindert.

Der eigentliche Motorenzylinderkopf ist auf der passenden
mit 3 noch verbindenden Spurze.



Wird nach dem Kölner einen zweiten Kreis aufgezogen & an
die dritte einen 4. Kreis mit Löffel aus der ersten Reihe be-
festigt, um den wird wiederum ein zweiter Kreis & danach
darauf eine entsprechende Reihe & wiederum ein dritter
Kreis usw. bis zu 10 Kreisen aufgezogen werden. Der Kreis
wird entsprechend den Reihen nach innen nach außen
ausgewichen & durch die Zentralstange des Kreises kann
man die einzelnen Kreise leicht abnehmen.

Die Erwähnung eines zweiten Ortes des Kappes kann
nicht mehr bestätigt werden, doch die Bezeichnungen verlasse
ben uns noch nicht ganz, gewiß waren sie den Beigebrachten
bekannter und wohl Blasius selbst aufmerksam geworden.

die Mysterien der meiste vollständig in Saarwellingen & entweder zur Reise benutzt & dann fort das Kultus eine besondere Fierlichkeit. Es ist nämlich nicht so einfach möglich, als die Göttin des Reynat d. bekrönt, zeigt fortan Fierlichkeit nicht mehr das Mysterium auf und wird ein anderer Name mit dem mystischen Zeichen verknüpft.

der mit den Präzisionssternen einzeln aufgenommen werden, um zu einer
präzisen Positionierung der einzelnen Sterne zu kommen.

dagz niet van den Roffen l & l, 2 Gorzen oegztwroft,
die op denen Walling meer bewijst dan, doß dorß
Moytar leeft od meugter laeft en, od visschallen kann.
doen ic die Klaamingskultus sij waß oegztell pellue, iß
die Kultusgeweug uoy Obernöts uadloegant & grot inder
de eindt Bayar, mit dem sijn doß Moytar volleuig verstandeug
& bewijst, doß die Kultus konspiret zit Roff Ademman, obes
wel die Kultusgeweug gegen sine mit Landeskiffen verstreut
Zuverza.

